

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 198 / 20. Dezember 2024



Gemeinde
HORW



UMGESTALTUNG

Kantonsstrasse wird fit gemacht
für die Klimaerwärmung

AUFWERTUNG

Wildsträucher am Waldrand
nützen Tieren und Pflanzen

WIEDERVERWENDUNG

Geräte erhalten ein neues
Leben

Abstimmung zum Schulhaus Allmend	4–5
Einladung zum Neujahrsapéro	6
Aus dem Einwohnerrat	7
Waldrandpflege mit Wildsträuchern	7
Rekordschneefall in Horw	8
Umgestaltung des Dorfzentrums	9
Aus der Bibliothek	10
Aus der Musikschule	11
Horwer Repair Café	12
Aus den Schulen	13–16
Amtliche Mitteilungen	17–20
Parteien	17–19
Vereine und Engagement	21–26
Kulturmühle	27
Veranstaltungen	28



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 16. Januar 2025, 8 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 31. Januar 2025
Alle Termine 2025 auf www.horw.ch/blickpunkt

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 · **Redaktionskommission** Gaudenz Zemp (Gemeindepräsident, Vorsitz), Michael Siegrist (Gemeindeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Priska Schmid (Stv. Kommunikationsbeauftragte) · **Schule** Karin Ugolini, Christoph Lampart · **Korrektorat** Martin Kägi, Architekt · **Titelbild** Christian Volken
Mail blickpunkt@horw.ch · **Inserate und Produktion** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, blickpunkt@eicherdruck.ch
Auflage 8600 Exemplare



Unser Titelbild

Letztes Jahr leuchtete diese Laterne beim Wäldli neben dem Gemeindehaus. In diesem Jahr schmückt sie den Kreisel bei der Wegscheide.



Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Der erste Schneefall dieses Winters traf uns am 21. November mit voller Wucht. Eine verschneite Welt, doch was Kinderaugen zum Strahlen brachte, zeitigte in der «Erwachsenenwelt» auch deutliche Schattenseiten: Nach stundenlangem Schneefall brach an jenem Abend der Verkehr vollkommen zusammen. Es gab kein Durchkommen mehr – an eine Schneeräumung war nicht zu denken.

Obschon die Werkdienste in den folgenden Tagen sehr engagiert daran waren, der Schneemassen Herr zu werden, gelang ihnen dies nicht überall. Zwar wurden die Strassen gut geräumt, die Wälme mit schwerem Neuschnee konnten jedoch an Orten, wo sie ein Hindernis darstellten, etwa an Bushaltestellen, nicht weggeräumt werden, da die Werkdienste nicht über die notwendigen grossen Lastwagen verfügen. Gehwege und Bushaltestellen wurden bei der Räumung mit Schnee zugedeckt und waren lange Zeit mit Schneemassen bedeckt, was zu unzumutbaren und gefährlichen Situationen und sogar Unfällen führte. Hierfür bitte ich um Entschuldigung. Die Werkdienstmitarbeitenden haben die Beschwerden der Bevölkerung sehr ernst genommen und möglichst schnell versucht, die beanstandeten Situationen zu entschärfen.

Ich bitte aber auch um Verständnis für die Situation der Werkdienstmitarbeitenden: Sie haben eine Strassen- und Trottoirlänge von insgesamt über 100 Kilometern zu räumen, was sie mit fünf eigenen Fahrzeugen und der Hilfe eines externen Unternehmens, welches die Buslinien freihält, bewerkstelligen. Hinzu kommen noch etliche Treppen, Plätze und Überquerungen, welche grösstenteils von Hand vom Schnee befreit werden müssen. Die 16 Werkdienstmitarbeitenden waren an diesen aussergewöhnlichen Tagen zum grössten Teil jeweils bis zu 17 Stunden im Dauereinsatz. Alle Horwerinnen und Horwer, welche ihre Einfahrten oder Fahrzeuge von den grossen Schneemassen befreien mussten, wissen, welche körperliche Belastung diese Arbeit mit sich bringt. Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche uns in dieser aussergewöhnlichen Situation unterstützt und mitgeholfen haben. Ebenso danke ich allen Horwerinnen und Horwern, die sich gegenseitig unterstützt und Hilfe geleistet haben.

Wir werden aus unseren Erfahrungen lernen und die Abläufe anpassen. Insbesondere werden wir besonderes Augenmerk auf die Räumung der Gehwege und Bushaltestellen legen, damit die Horwerinnen und Horwer künftig auch bei grossem Schneefall auf allen Wegen gefahrlos unterwegs sein können. So hoffe ich, dass Sie künftige Schneefälle wieder wie in Kindertagen entspannt und mit Freude geniessen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen, unbeschwerten Silvester und alles Gute im neuen Jahr.



Astrid David Müller
Gemeinderätin

Pilatus markt

Neujahr & so

Wir haben am Berchtoldstag
von 9 bis 19 Uhr geöffnet!



pilatusmarkt.ch

Wachsendes Horw braucht neue Schulräume in der Schulanlage Allmend



So soll der ergänzende Neubau aussehen. Er wird alle Schulräume beherbergen.

Horw verzeichnet steigende Schülerzahlen, und dies auch in den kommenden Jahren. Deshalb soll die Schulanlage Allmend erweitert werden. Am 9. Februar 2025 entscheiden die Horwer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Sonderkredit von 32 Millionen Franken für einen Neubau.

Ziel und Auftrag der Gemeinde ist es, den Schulkindern in Horw einen zeitgemässen Unterricht zu bieten. Dazu werden die Horwer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 9. Februar 2025 über eine wichtige Weichenstellung entscheiden: Sie stimmen über den Sonderkredit von 32 Millionen Franken für den Neubau des Schulhauses Allmend ab, der neben den bestehenden Gebäuden zu stehen kommen soll.

Die Gemeinde muss mehr Schulraum schaffen. Den Bedarf an Schulraum ermittelt sie aufgrund von Prognosen. Diese zeigen auf, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler auch in den kommenden Jahren steigen wird. In die Schulraumplanung fliesst auch ein, dass heutige pädagogische Konzepte zusätzliche Klassenzimmer und Gruppenräume vorsehen.

Provisorien haben ausgedient

Das bestehende Schulhaus Allmend wurde 1951 gebaut und rund zwei Jahre später mit Anbauten ergänzt. Das Raumangebot genügt

allerdings schon seit vielen Jahren nicht mehr. Bereits 2015 mussten deshalb Schulklassen in zwei Provisorien, die Palazzine, ausweichen. Heute sind im bestehenden Schulhaus und in den Palazzine insgesamt 16 Primarklassen und ein Kindergarten untergebracht. Doch die provisorischen Bauten sind am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt. Der Pavillon an der Bachstrasse mit zwei weiteren Kindergärten ist ebenfalls in

einem schlechten baulichen Zustand. Zudem entsprechen alle Provisorien nicht den heutigen energietechnischen Anforderungen. Mit dem Neubau des Schulhauses Allmend als Ergänzung zur bestehenden Schulanlage werden für absehbare Zeit genügend Räume zur Verfügung stehen. Das neue Gebäude ist für 18 Klassen mit Klassenzimmern, Gruppenräumen, offenen Lernzonen und Fachklassenräumen konzipiert. Die Unterrichts-



Es wurde seinerzeit gross ausgerichtet: Das Einweihungsfest des Schulhauses Allmend im Jahr 1952.

flächen ermöglichen moderne Lernformen und können angepasst werden, wenn sich die Bedürfnisse ändern. Damit schafft die Gemeinde die notwendigen Voraussetzungen, um den kantonalen Auftrag der Volksschulbildung in hoher Qualität umzusetzen.

Nachhaltiges Projekt

Der Neubau besteht aus vier Geschossen und hat wegen des anspruchsvollen Baugrunds kein Untergeschoss. Als Baukonstruktion wurde hauptsächlich konventionelle Holzbauweise gewählt. Holz erfüllt hohe baubiologische Anforderungen und ist ein nachhaltiger Baustoff, der zudem positive Auswirkungen auf das Raumklima und die Wärmedämmung hat. Vorgesehen ist eine Zertifizierung nach dem Standard für nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS). Das macht Gesuche um Fördergelder bei Bund und Kanton möglich.

Der Neubau wird an die Fernwärme- und Fernkälteleitung der Seenergy Luzern AG angeschlossen. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach hat eine installierte Spitzenleistung von 227 kWp (Kilowatt-Peak). Der Aussenraum wird ökologisch gestaltet, um die Biodiversität zu fördern.

Bestehendes Gebäude und weitere Etappen

Mit dem Neubau des Schulhauses Allmend wird das bisherige Schulhaus frei für neue Nutzungen. Die Kindergärten, die heute an der Bachstrasse und in den Palazzine untergebracht sind, die Tagesstrukturen und die Spielgruppe des Bereichs Gesellschaft werden bei der Planung mit einbezogen. Die Administrationen der Musikschulleitung und der schulischen Dienste haben ihre Büros bereits heute im Schulhaus Allmend.

In späteren Etappen werden weitere Bedürfnisse abgedeckt werden, unter anderem mit der Erstellung einer Mehrfachturnhalle. Auch ein neuer Sportplatz ist vorgesehen, denn der heutige muss dem Neubau weichen.

Empfohlen ist ein Ja

Einwohnerrat und Gemeinderat empfehlen den Stimmberechtigten, dem Sonderkredit Neubau Schulhaus Allmend zuzustimmen. Bei einem Ja könnten die Planungsarbeiten bis im Sommer 2025 zur Baueingabe führen. Das neue Schulhaus Allmend könnte somit zum Schulbeginn im August 2028 bezogen werden.

➊ Mehr Informationen auf www.horw.ch/allmend

Nachgefragt



Gemeindepäsident
Gaudenz Zemp,
Vorsteher des
Bereichs Bildung

Bringt ein Nein Einsparungen?

«Im Gegenteil: Bei einem Nein würden nicht einfach 32 Millionen Franken eingespart, denn die Gemeinde braucht mehr Schulraum und muss diesen bereitstellen. Wir müssten deshalb mittelfristig ein neues Projekt für mehr Schulraum ausarbeiten. Das bedeutet, dass zusätzliche Projektierungskosten anfallen würden. Zudem müssten wir in neue Übergangslösungen investieren, weil die bisherigen Pavillons zwingend ersetzt werden müssen. Ein Nein würde also teurer kommen als ein Ja.»



ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

**Haus
verkaufen**

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch



Frohe Festtage

Qualitätsbetrieb
sehr gut ✓
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch
CertQua
www.certqua.ch

Käppeli

079 341 66 77
Malermeister
Grisigenstrasse 10




OPTEX
Treuhand, Steuern,
Beratung, Prüfung.

MERRY **MAS**

OPTEX Treuhand AG
Rosenstrasse 2 • 6010 Kriens • 041 340 83 83 • info@optexag.ch • optexag.ch




**Kuschelrock
gefällig?**

Beratung/Ausstellung
041 340 62 42
Krienserstrasse 10a/Horw
arteboden.ch



2025

AUF EIN GUTES NEUES HORWER JAHR!

Eingeladen!

Die Gemeinde Horw lädt die Bevölkerung ein, auf das neue Jahr anzustossen.

Alle sind willkommen am 1. Januar 2025 um 17 Uhr in der Horwerhalle.

Vorausgeschaut!

Gemeindepräsident Gaudenz Zemp interpretiert das vergangene Jahr und schaut auf das neue.

Anerkannt!

Franz Bucher, der wohl bekannteste zeitgenössische Horwer Kunstmaler, erhält den Anerkennungspreis 2024 der Gemeinde Horw für sein Lebenswerk.

Gesungen!

Daniela van Kampen, Solistin, und Ueli Reinhard, Pianist und musikalischer Leiter vom Gospelchor Feel the Spirit

... und geproestet!

Sich kennenlernen, sich wiedersehen, sich austauschen: Die Gemeinde offeriert den Apéro dazu.

Herzlich willkommen!

Der Einwohnerrat lanciert das Thema Steuersenkung

Der Einwohnerrat hat das Budget 2025 genehmigt. Im Aufgaben- und Finanzplan 2026 soll eine Steuerfussenkung um 1/20 Einheit vorgesehen werden.

Der Einwohnerrat hat den Gemeinderat beauftragt, im kommenden Aufgaben- und Finanzplan 2026 eine Steuerfussenkung um 1/20 Einheit einzuberechnen. Eingereicht hatte den Antrag die SVP-Fraktion. Damit wird in einem Jahr eine Steuersenkung zum Thema werden. Dies hatte auch Marc Wiest (Die Mitte) verlangt. In einer dringlichen Motion hatte er einen Planungsbericht gefordert, in dem der Gemeinderat die Auswirkungen einer Steuersenkung um 0,05 hätte darlegen sollen. Sein Anliegen zog er in Anbetracht des Antrags der SVP-Fraktion zurück. Noch konkreter für eine Steuersenkung setzte sich die FDP ein. Sie

forderte eine Steuersenkung bereits für das kommende Jahr. Dieser Antrag scheiterte jedoch im Parlament.

Das Budget für das Jahr 2025 wurde mit einem Aufwandüberschuss von 5,8 Millionen sowie Investitionsausgaben von 22 Millionen Franken ins Verwaltungsvermögen und einem Steuerfuss von 1,45 Einheiten beschlossen. Im genehmigten Budget 2025 steigt der Aufwand gegenüber dem Budget 2024 um 3,7 Millionen Franken oder 3,3 Prozent. Der Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028, der die finanziellen Perspektiven aufzeigt, wurde vom Einwohnerrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gewinnausschüttung bei Real einfordern

Gemäss Postulat von Stefan Maissen (FDP) soll der Gemeinderat prüfen, ob er sich im

Gemeindeverband für eine Dividendenausschüttung einsetzen soll, sofern es die Finanzlage von Real zulasse. Dieses Postulat wurde vom Gemeinderat entgegengenommen.

Kein Velokeller für «horw mitte»

Der in einem Postulat von Urs Rölli (FDP) geforderte Velokeller beim Bahnhof fand im Parlament kein Gehör. Die Umsetzung eines Velokellers sollte im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan «Zentrumszone Bahnhof Horw» und der Festsetzung Bebauungsplan «Zentrumszone Bahnhof Horw – Teile Ost/West» angegangen werden. Das Postulat wurde nicht überwiesen.

Aktive Familien werten den Waldrand auf



In der Stirnrüti beschäftigen sich Gross und Klein mit den Pflanzen.

Die Gratis-Wildsträucher der Gemeinde haben in der Rainlihöhe und in der Stirnrüti eine besondere Verwendung gefunden: Familien aus den Quartieren haben damit den Waldrand aufgewertet.

Mit den Sträuchern, die bei der Gemeinde gratis bezogen werden können, forstet Christian Grichting mit anderen engagierten Personen an der Rainlihöhe seit sieben Jahren den Waldrand auf. Wuchernde Haselsträucher werden dabei zurückgeschnitten und Kirschlorbeer aus dem Wald entfernt.

Zum ersten Mal hat auch Paul Hürlimann mit der Miteigentümergeinschaft in der

Stirnrüti den Waldrand gepflegt. Dabei hat die Gruppe violett blühenden Sommerflieder entfernt, der als Problempflanze gilt. Er verdrängt einheimische Pflanzen, die wichtig für heimische Tiere sind. Stattdessen hat die Gruppe heimische Wildsträucher gepflanzt sowie Asthaufen angelegt und wird später noch einen bunten Blütensaum ansetzen. Künftig sollen am Waldrand etwa Schwarzer Holunder, Kreuzdorn oder Wein- und Feldrosen wachsen.

Das bringt die Pflege von Waldrändern

Das Pflanzen von heimischen Wildsträuchern fördert die Biodiversität und bietet heimischen Tierarten Nahrung und Unter-

schlupf sowie Nist- und Brutplätze. Dies gilt besonders für Tagfalter, Vögel und Käfer. Ein ökologisch wertvoller Waldrand besteht aus einem vorgelagerten Krautsaum, einem ausgedehnten Strauchgürtel und dem Waldmantel mit Lichtholzarten. Wichtige Merkmale sind die Vielfalt, kleine, lückige und somit lichte Strukturen, Buchten und ein grosser Reichtum an standortheimischen Pflanzenarten.

➊ Mehr zur Waldrandpflege:
naturumwelt@horw.ch.



Winterschnitt

Lassen Sie Ihre Bäume und Stäucher von uns zurückschneiden

Dorfgärtnerei Kriens
Ein brändi Betrieb

Öffnungszeiten
Mo 13.30 – 18.00 Uhr
Di–Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Schachenstr. 33 | 6010 Kriens
Tel. 041 320 43 55
dorfgaertneri.kriens@braendi.ch

www.braendi.ch

Rekord-Schneegestöber forderte den Winterdienst



Ein Traktor mit Pflug räumt ein Trottoir frei.

Über 40 Zentimeter Schnee in wenigen Stunden legten den Verkehr lahm – geschehen am Donnerstag, dem 21. November. Der Winterdienst der Gemeinde hatte bei seinem Einsatz mit einer besonderen Situation zu kämpfen.

Nichts ging mehr auf den Strassen am späten Nachmittag des 21. November. Auf den Feierabendverkehr ging an jenem Donnerstag Schneefall historischen Ausmasses nieder. Heimfahrten dauerten Stunden, Busse blieben in Kolonnen stecken, Züge fielen aus. Wer konnte, liess sein Fahrzeug stehen und ging zu Fuss. So war es auch in Horw. Hat die Schneeräumung in Horw versagt?

Pflüge steckten im Feierabendverkehr fest

«Kein Schneefall ist wie der andere.» Das sagt Karl Beeler, Fachspezialist der Horwer Werkhof-Abteilung, die für die Strassen zuständig ist. Eine Besonderheit an jenem Donnerstag waren sicher die Rekordmengen an Schnee, die innerhalb von drei Stunden fielen: über 40 Zentimeter. Schwierig war die Schneeräumung, weil diese auf den Feierabendverkehr fiel. Wegen des stehenden Verkehrs kamen auch die Schneepflüge schlecht vorwärts. Der erste Schneefall des Winters habe zudem stets die grösseren Auswirkungen als die späteren, denn es gebe jeweils noch Autos mit Sommerpneus auf der Strasse, so Karel Beeler.

Er ist es gewohnt, dass an Schneetagen Reklamationen per Telefon oder E-Mail eintreffen. Es stimmt ja auch, dass die drei grossen Schneepflüge und die drei kleinen Räumungsfahrzeuge ihre Zeit benötigen, um alle Strassen sowie Geh- und Radwege abzufahren. Die Tour eines grossen Schneepflugs dauert rund sieben Stunden. Die

Schneeräumung läuft nach überregionalen Prioritäten ab: Zuerst werden die Hauptachsen geräumt. Zuoberst im Pflichtenheft steht, dass Ambulanz oder Feuerwehr ausrücken können. Zuletzt werden Nebenstrassen geräumt. Die Pflüge der Gemeinde arbeiten sich auch durch Privatstrassen. Das sei ein unentgeltlicher Dienst, meint Karl Beeler, «aber das wird oft als selbstverständlich angeschaut.» Danach folge die kleinräumige Arbeit: Der Schneewalm an der Bushaltestelle oder die öffentliche Treppe müssten oft mit der Schaufel von Hand geräumt werden.

Fahren auf Schienen

Den Schneeschub vom 21. November wird man nicht so schnell vergessen. Auch Karl Beeler bleibt er in Erinnerung, besonders wegen einer Begebenheit, als er in der Nacht endlich Feierabend machen wollte: Eine Automobilistin war auf der Suche nach einem kolonnenfreien Umweg versehentlich über den Güterverlad beim Werkhof auf die Bahnschienen geraten. Feierabend hin oder her: Karl Beeler und ein Arbeitskollege zogen mit einem schweren Fahrzeug das Auto wieder auf sicheres Terrain zurück.



EICHER DRUCK AG

Frohe
Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr

Betriebsferien
vom 23.12.24 bis und mit 05.01.25

Drucksachen von A-Z Wir sind für Sie da – unkompliziert und persönlich
Telefon 041 340 16 47 · info@eicherdruck.ch · www.eicherdruck.ch



Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen



amrhein
gartenbau | gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Umgestaltung – damit das Wasser versickern kann



Noch ist hier eine Baustelle wegen der Erneuerung der Kanalisation. Doch ab Januar gibt es grünes Licht für die Umgestaltung der Kantonsstrasse.

Die Kantonsstrasse soll zu einem «grossen Schwamm» werden. Das hilft den Bäumen beim Wachsen und bringt mehr Schatten und mehr Grün mitten ins Zentrum. Die Bauarbeiten starten im Januar 2025 und werden im Mai abgeschlossen sein.

Wie wird eine Strasse zu einem Schwamm? Bei der Umgestaltung der Kantonsstrasse wird mit dem «Schwammstadtprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass dank unversiegelter Flächen Wasser versickern kann. So können sich die Bäume, die für kühlenden

Schatten sorgen sollen, besser entwickeln. Die künftig unversiegelte Mittelzone zwischen den heutigen schrägen Parkplätzen kann künftig Regenwasser speichern. Dieses bringt durch die Verdunstung eine kühlende Wirkung und spendet den Bäumen während Trockenperioden Wasser. Dieser «Schwamm» kann zeitgleich von den Bäumen als Wurzelraum optimal genutzt werden. Damit genügend Regenwasser in die Mittelzone gelangt, wird das anfallende Strassenwasser über eine offene Regenrinne direkt in die Baumrabatten geleitet

anstatt wie heute direkt in die Einlaufschächte und anschliessend in den Dorfbach.

Die heute schräg angeordneten Parkplätze werden zu Längsparkplätzen. Damit gehen zwei Autoparkplätze verloren; im Gegenzug können zwei zusätzliche Parkplätze für Motorräder geschaffen werden. Die neuen, grosszügigen Baumrabatten werden mit verschiedenen Baumarten bepflanzt, die den heutigen und künftigen Klimabedingungen standhalten können. Zudem sollen wilde Blütenstauden die neu geschaffenen Baumrabatten schmücken und mit vielen Farben der Bevölkerung Freude bereiten.

Die schlecht durchlässige Natursteinpflasterung wird durch begrünte, sickerfähige Rasengittersteine ersetzt, was einen weiteren Beitrag zur Hitzeminderung darstellt. Beim Behindertenparkplatz, bei den Abstellplätzen für Motorräder und beim Fussgängerübergang werden Plattenbeläge den nötigen Komfort garantieren. Diese sind aber dank offener Fugen ebenfalls sickerfähig.

Mit dem Schwammstadtprinzip wird an der Kantonsstrasse ein Wasserspeicher von knapp 100 Kubikmetern geschaffen, und jeder Baum erhält einen grosszügigen Wurzelraum von 36 Kubikmetern. Die neu geschaffene Grünfläche wird 190 Quadratmeter gross, und insgesamt werden 600 Quadratmeter entsiegelt. Damit wird die Kantonsstrasse zwischen dem Kreisler Merkur und der Abzweigung in den Kirchweg fit gemacht für die Klimaerwärmung und gleichzeitig freundlicher gestaltet.

■ Verwaltung über die Festtage geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt dieses Jahr vom 24. Dezember bis und mit 2. Januar geschlossen. Für Notfälle stehen folgende Notfallnummern zur Verfügung:

- Zivilstandsamt bei Todesfällen: 079 349 30 30
- Soziale Beratungsdienste: 079 845 67 95
- Wasserversorgung: 079 341 67 44
- Siedlungsentwässerung: 079 340 57 80
- Werkdienste: 079 505 71 21

■ Kirchfeld-Bus fährt 2025 häufiger

Zum Kirchfeld fährt ab 2025 ein kostenloser Niederfler-Bus, damit Menschen im Rollstuhl, mit Rollator oder mit Kinderwagen selbständig ein- und aussteigen können. Der

Bus hält an den Haltestellen Wegscheide und Horw Zentrum und fährt bis zum Bahnhof Horw, damit die Anschlüsse an den Zug gewährleistet sind. Neu fährt der Kirchfeld-Bus auch vormittags und am Samstag zwischen 6.30 und 16.30 Uhr.

○ Fahrplan: www.kirchfeld.ch/bus

■ S-Bahn hat jetzt vier Verbindungen mehr

Die S41 bietet seit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember von Montag bis Freitag vier zusätzliche Verbindungen von und nach Luzern an.

- Luzern ab um 6.49, 8.19, 17.49, 18.19 Uhr
 - Horw ab um 7.01, 8.31, 18.01, 18.31 Uhr
- Seit dem Fahrplanwechsel können Reisende in der Zentralbahn kein Billett mehr kau-

fen. Sie müssen dies neu zwingend vor der Abfahrt tun. In unbegleiteten Zügen wird es bereits heute so gehandhabt.

■ Deutschkurs mit Gratis-Kinderbetreuung

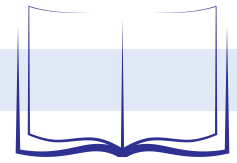
Das FABIA Kompetenzzentrum Migration führt in den Palazzine ab 2. Februar einen Deutschkurs A2 mit Kinderbetreuung durch. Die Kosten für die Kinderbetreuung werden dabei übernommen für Kursbesuchende, die in Horw wohnen.

Deutschkurs A2: Vom 3. Februar

bis 23. Juni, jeweils montags 18.30–20 Uhr, Palazzine vis-à-vis Schulhaus Allmend, Allmendstrasse 18. Anmeldung mit dem QR-Code rechts



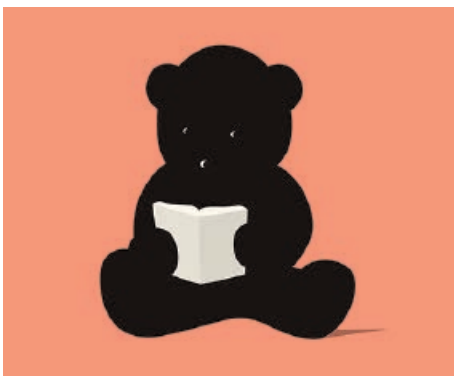
Bibliothek



Biblio-Café

Einmal monatlich, jeweils an einem Freitagnachmittag, lädt die Bibliothek zum gemütlichen Zusammensein ein. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee bietet sich Gelegenheit zum Plaudern und Austauschen oder auch zum Schmökern in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern. Das Bibliotheksteam freut sich auf interessante Begegnungen mit bekannten und neuen Gesichtern. Es ist weder eine Bibliotheksmitgliedschaft noch eine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

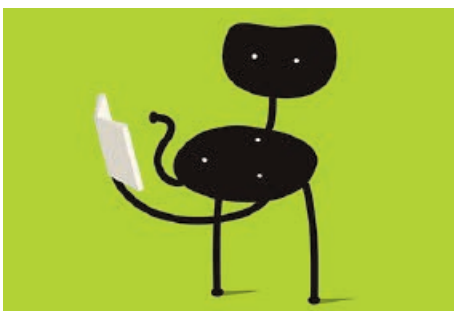
- Freitag, 10. Januar, 14 bis 16 Uhr, Bibliothek Horw



Buchstart: «Viele Türen, gross und klein – Wer mag wohl dahinter sein?»

Hinter den Türen gibt es viel zu entdecken: Wer hat vom Käse genascht und flitzt zur kleinen braunen Tür herein und hinaus? Na klar, die Maus! Und wer umschwirrt die Blumen und macht hinter der gelben Tür so ein Gebrummel? Die Hummel, richtig! Bei diesem Pappbilderbuch wird interaktiv und spielerisch erstes Wissen über Tiere, Formen und Farben vermittelt. Mit Gabi Alfaré, Buchstart-Animatorin.

- Dienstag, 14. Januar, 9.30 und 10.30 Uhr, Bibliothek Horw
Für Kinder von einem bis drei Jahren mit einer Begleitperson
Reservation: bibliothek-horw.yourticket.ch oder 041 349 14 37



Gschichtezeit: «Wie der Wintergeist den Tieren hilft»

Gemeinsam entdecken wir, wie sich das Reh, der Igel und die Weinbergschnecke auf die kalte Jahreszeit vorbereiten, wo sie Unterschlupf finden und welche Tricks sie anwenden, um den Winter gut zu überstehen. Freut euch auf eine spannende Geschichte und wunderschöne Bilder! Mit Martina Burch, Daniela Birrer und Karin Odermatt.

- Mittwoch, 22. Januar, 16.30 Uhr, Bibliothek Horw
Für Kinder von vier bis sieben Jahren
Reservation: bibliothek-horw.yourticket.ch oder 041 349 14 37



Die Autorin Alice Schmid liest in Horw.

Lesung mit Alice Schmid: «Die hängende Säge»

Als Lilly aus dem Sportlager zurück in ihr Bergdorf kommt, ist sie verstummt. Alle sind ratlos, und sie wird als Au-pair nach Belgien geschickt. Während Lilly auf Französisch die Sprache wiederfindet, wird ihr klar, was der Sportlehrer mit ihr gemacht hat. «Die hängende Säge» erzählt von einem traumatischen Erlebnis in einem Mädchenleben und der Selbstbehauptung einer jungen Frau, die eine Heirat genauso wenig interessiert wie die Stelle als Grundschullehrerin in ihrem Heimatdorf. Im Ton eigen und frisch, besticht der Roman auch atmosphärisch mit der Präsenz einer bizarren Bergwelt. Starke, wunderschöne Bilder lassen die Filmerin Alice Schmid durchscheinen.

Alice Schmid, 1951 in Luzern geboren, ist Filmemacherin und Autorin. Bekannt wurde sie mit ihrem Kinofilm «Die Kinder vom Napf». «Die hängende Säge» wurde mit dem Zentralschweizer Literaturpreis 2022 ausgezeichnet.

- Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr, Bibliothek Horw, Eintritt: 10 Franken
Reservation: bibliothek-horw.yourticket.ch oder 041 349 14 37

Musikalische Veranstaltungen im neuen Jahr



Hat die die Geschichte «Die kleine Meerjungfrau» im Gepäck: Klavierlehrerin Sharon Mazzoletti mit ihrem Trio «Note à Note».

Spezielle «Gschechte-Cheschte»

Mario Schubiger erzählt in Zusammenarbeit mit dem Trio «Note à Note» das musikalische Märchen «Die kleine Meerjungfrau». «Note à Note» besteht aus den beiden Flötistinnen Livia Gućanin und Magdalena Zwahlen sowie der Pianistin Sharon Mazzoletti, die an der Musikschule Horw Klavier unterrichtet. Die kleine Meerjungfrau ist fasziniert von der Welt über der Wasseroberfläche. Als sie sich in einen Menschen verliebt, gibt sie ihren Fischschwanz und ihre Stimme her für eine Chance, an Land zu leben und den Prinzen für sich zu gewinnen. Mit Livemusik aus der Feder von Komponistinnen aus aller Welt und projizierten Bildern von Yasemin Günay wird das Märchen von Hans Christian Andersen für Kinder ab fünf Jahren und auch für Erwachsene zum Erlebnis der besonderen Art.

Musizieren im Familienverband

Im Februar testet die Musikschule mit «Family on Stage» ein neues Konzertformat. Dieses sieht vor, dass die Musikschülerinnen und -schüler zusammen mit Onkel, Tante, Götti und Cousine auf der Bühne stehen und beschwingt in die Tasten hauen oder in die Saiten greifen. Erwartet werden können vielfältige musikalische Darbietungen mit Musizierenden jeden Alters in aussergewöhnlichen Besetzungen.

Ein Wochenende im Zeichen der Zupfinstrumente

Die Fachschaft der Zupfer organisiert für Mitte Februar ein grosses Festival. Dabei

werden verschiedene Workshops für die Schülerinnen und Schüler der Musikschule angeboten. Gepröbt wird in vier Blöcken über das ganze Wochenende verteilt. Zum Abschluss des Festivals werden Eltern, Verwandte und Freunde ans Abschlusskonzert in die Kulturmühle eingeladen.

Die Aktivitäten der Musikschule im Überblick:

- Gschechte-Cheschte «Die kleine Meerjungfrau»: Samstag, 1. Februar, 14 und 16 Uhr, Kulturmühle
Tickets: www.kulturmuehlehorw.ch
- Konzert «Family on Stage»: Freitag, 14. Februar, 19 Uhr, Aula Schulhaus Zentrum

- Infos, Termine und Anmeldungen: www.musikschule-horw.ch

Bewegung und Sport

Anmeldefrist für Basketball läuft



Schülerinnen und Schüler lernen beim freiwilligen Schulsport von den Profis.

Die Profi-Basketballspieler – und Brüder – Mirnes und Mirza Ganic, Spieler des Swiss Central Basketball Teams Nationalliga B, bieten wieder zwei Basketballkurse an. Die Gemeinde Horw lanciert einen weiteren Semesterkurs mit freiwilligem Schulsport vom 5. Februar bis 25. Juni in der Turnhalle Spitz. Mirnes und Mirza Ganic führen die Kinder und Jugendlichen jeden Mittwoch in ihre Ballsportart ein und entwickeln sie in ihren Ballkünsten weiter. Das Angebot ist in zwei Kurse gegliedert:

- Ballangewöhnung für 5- bis 10-Jährige
14.15 bis 15 Uhr
- Basketball für 10- bis 16-Jährige
15.15 bis 16 Uhr

Das Angebot des freiwilligen Schulsports ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Durchführung nur bei genügend Teilnehmenden. Anmeldung bis am 10. Januar.



- Zur Anmeldung >



Ihr Strategie für den entscheidenden Zug.

Das engagierte Treuhand-Team für Finanzen, Buchhaltung, Beratung und Unternehmenscoaching.

schärli bättig partner



Sacha Schärli
sacha.schaerli@sb-partner.ch
www.sb-partner.ch

Repair Café: Kaffee, Kuchen – und Reparaturen



Die Reparatoren Werner Aeschlimann und Martin Schärli bringen mit vereinten Kräften einen Mixer wieder zum Laufen.

Jetzt hat auch Horw offiziell ein Repair Café. Eine Gruppe von Reparaturbegeisterten hat sich zu einem Verein zusammengesetzt. Am 8. Februar öffnet das «Repair Café Horw» zum ersten Mal.

Nach dem erfolgreichen Testlauf am Hol-Bring-Tag mit dem Krienser Repair Café will man es jetzt auch in Horw wissen: Dank der Unterstützung der Gemeinde, der Crew des Repair Café Kriens, der Stiftung Konsumentenschutz und weiterer Partner konnte

der Verein «Repair Café Horw» gegründet werden. Im Repair Café kann man defekte Gegenstände gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis reparieren – unentgeltlich und in gemüthlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Werkzeuge können kostenlos genutzt und gängige Ersatzteile vor Ort gekauft werden.

Reparieren statt wegwerfen

Für die Reparaturprofis steht der Nachhaltigkeitsgedanke im Vordergrund, also die Idee,

Gegenstände länger in Gebrauch zu halten und sie so nicht vorzeitig wegzuworfen. Aber genauso wichtig ist der Kontakt mit den Menschen, denen mitunter liebgewonnene Gegenstände gehören und denen mit etwas Geschick und dem richtigen Kniff oft geholfen werden kann.

Das und vieles mehr kann repariert werden:

- Kleine Haushaltgeräte
- Unterhaltungselektronik
- Textilien und Taschen
- Schmuck
- Mechanik und Holz

Helfende sind willkommen

Der neu gegründete Verein «Repair Café Horw» zählt bereits über ein Dutzend Mitglieder, ist aber noch im Aufbau. Weitere Interessierte sind willkommen. Wer ein Flair hat für Reparaturen, sei es im elektronischen, im mechanischen oder im textilen Bereich, kann sich als ehrenamtliche Fachperson engagieren und Geräten sowie anderen Gegenständen zu einem zweiten Leben verhelfen.

- Repair Cafés: 8. Februar, 23. August und 25. Oktober, jeweils von 9 bis 13 Uhr im Saal Egli und am 14. Juni am Bring-Hol-Tag
repaircafehorw@gmail.com
www.repair-cafe.ch

■ Horwer Ehrung für Spitzenleistungen

Am 19. März findet die Ehrung für das Sportlerjahr 2024 in der Aula des Schulhauses Zentrum statt. Für diese Auszeichnung anmelden können sich Horwer Teams und Mannschaften sowie Sportlerinnen und Sportler, die in Horw wohnen oder bei einem lokalen Verein lizenziert sind.

Voraussetzung für eine Anmeldung ist der Gewinn einer Medaille oder eines Titels an einer Schweizermeisterschaft, einem Schweizer Cup-Wettbewerb, einem eidgenössischen Sportfest, einer EM, einem Europacup-Wettbewerb, einer WM, einem Weltcup-Wettbewerb oder an Olympischen

bzw. Paralympischen Spielen, jeweils in einer Sportart mit offiziellen Meisterschaften. Ausserdem wird der Gewinn eines Diploms an einer Europameisterschaft, einer Weltmeisterschaft oder an Olympischen bzw. Paralympischen Spielen geehrt. Begründete Vorschläge sind auch von anderen Personen oder Sportvereinen möglich.

- Die Anmeldefrist läuft bis am 2. Februar.
www.horw.ch/sportlerehrung

■ Wer möchte «Horw rockt» unterstützen?

Am Samstag, 24. Mai, ist es endlich wieder so weit: Das grosse Kinder- und Jugend-

fest «Horw rockt» steigt. Damit die Veranstaltung möglichst attraktiv gestaltet und ausgeschmückt wird, ist das Organisationskomitee vom Bereich Gesellschaft auf Hilfe angewiesen. Wer hat Lust, sich aktiv an der Mitgestaltung des Kinder- und Jugendfests zu beteiligen? Im Fokus von «Horw rockt» stehen Musik und Bewegung. Wer hat Ideen für entsprechende Workshops oder weitere Unterstützung? Wer möchte am Fest mithelfen? Jegliche Art von Hilfe ist willkommen. Das Organisationskomitee freut sich auf Ideen, Nachrichten und Hilfsangebote.

- Kontakt: Neil Studer, Praktikant Gesellschaft mit Fokus Kind und Jugend, 079 514 66 41
gesellschaft@horw.ch

Gemeinsam wachsen im Klassenlager



Die Rast am Schwarzsee nutzen zwei Mutige für einen Schwumm im kühlen Nass.

Beim Rückblick auf die eigene Schulzeit bleiben weniger die strukturierten Unterrichtslektionen im Gedächtnis als vielmehr die besonderen Erlebnisse im Lager. Klassenlager bieten eine wertvolle Gelegenheit, einander in einem völlig anderen Umfeld kennenzulernen – ob müde aus dem Schlaf gerissen, singend in der Küche oder leidenschaftlich bei einem Spiel.

Gemeinsame Erlebnisse und vielseitige Aktivitäten stärken das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig. Die Lernenden übernehmen Verantwortung bei der Planung von Aktivitäten oder beim vollen Einsatz in der Küche. Viele machen solche Erfahrungen zum ersten Mal.

Die zweite Sekundarstufe reist nahezu jedes Jahr in ein fünftägiges Klassenlager. Drei Sekundarklassen verbrachten ihre Lagerwoche im September im Wallis und zwei in Graubünden. Im Folgenden finden sich zwei Berichte von Lernenden:

Eine Woche in Kippel

«Unser Klassenlager in Kippel vom 9. bis 13. September war ein unvergessliches

Erlebnis. Wir erkundeten bei einem Actionbound Kippel bei Regen und wanderten bei schönem Wetter von der Lauchernalp zur Fafleralp. Einige Mutige sprangen auf 1860 Metern über Meer sogar in den Schwarzsee. Ein Sporttag mit Roundnet und Mini-Games-Turnier, sowie das Schreiben und Darstellen von Sagenprojekten, brachte weitere Bewegung und Kreativität in die Woche. Die Abendprogramme organisierten wir selbst.»

Eine Woche in Segnas

«Zum Start unseres Klassenlagers in Segnas vom 9. bis 13. September wanderten wir am Montagmorgen bei neblig-regnerischem Wetter durch die Schöllenschlucht hinauf nach Andermatt. Unsere Wanderschuhe begleiteten uns im Verlauf der Woche noch zu einer atemberaubenden Hängebrücke, zum eindrucksvollen Caumasee und zum Aussichtspunkt il Spir. Unsere Sportolympiade und der Besuch des Sportzentrums waren weitere Highlights in dieser bewegungsreichen Woche.»



Fabian Imfeld
Schulleiter Schulhaus Zentrum

Fit für die Zukunft

«Wissen ist Macht.» Das geflügelte Wort eines englischen Philosophen hat noch immer seine Berechtigung. In einer Welt des ständigen Wandels gewinnen aber heute neben Wissen auch Fähigkeiten wie Eigenverantwortung, Flexibilität und Problemlösungskompetenz zunehmend an Bedeutung. Die Sekundarschule Horw hat den Anspruch, ihre Lernenden auf die heute geforderten Kompetenzen vorzubereiten. Dazu bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Lernprozesse aktiv mitzugestalten und Verantwortung für ihren Lernerfolg zu übernehmen.

Wir möchten unsere Jugendlichen fit machen, damit sie selbstbewusst mit den Herausforderungen des Alltags und Berufslebens umgehen können. Wir sind überzeugt: Wer eigenverantwortlich plant, sich Ziele setzt und reflektiert, lernt effektiver und nachhaltiger. Solche Prozesse sind individuell und erfordern enge Begleitung und Unterstützung. Dabei nehmen unsere Lehrpersonen eine zentrale Rolle ein. Sie begleiten und unterstützen unsere Jugendlichen während des Lernprozesses, geben ihnen regelmässig Feedback und helfen bei der Planung. Durch individuell gestaltete Lernphasen können die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken entdecken und weiterentwickeln. Gleichzeitig fördern wir damit wichtige Fähigkeiten wie Zeitmanagement und Selbstdisziplin – Schlüsselkompetenzen in der heutigen Arbeitswelt.

Wir sind überzeugt, dass diese Phasen selbstorganisierten Lernens eine Bereicherung für unseren Schulalltag darstellen und unseren Lernenden im Berufswahlprozess, in der Lehre und im späteren Leben einen Vorteil verschaffen werden.

Gezieltes Coaching verhilft zu mehr Schulerfolg



Seit September läuft an der Sekundarschule ein neues, freiwilliges Lernangebot für Schülerinnen und Schüler der Niveaus A und B. Jugendliche, die zusätzliche Unterstützung aufgrund einer diagnostizierten Beeinträchtigung beanspruchen, können ein- bis dreimal pro Woche ein gezieltes Coaching durch eine Heilpädagogin in Anspruch nehmen.

Das Coaching ist gedacht für Schülerinnen und Schüler, die aufgrund einer Beeinträchtigung, besonderer Lernbedürfnisse oder Sprachbarrieren in ihrer schulischen Leistungsfähigkeit eingeschränkt sind. Es wird flexibel gestaltet und kann sowohl alleine als auch in Gruppen beansprucht werden. So haben sich zu Beginn dieses Schuljahres elf Lernende angemeldet. Das zurzeit laufenden Coaching findet in Kleingruppen von drei bis vier Schülerinnen und Schülern statt.

Das Lerncoaching ist darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schüler individuell zu unterstützen und auf die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmenden einzugehen. Es geht darum, Schwächen und Stärken des eigenen Lernens zu erkennen sowie effektive Lerntechniken, Zeitmanagement und Organisation zu erlernen. Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihren eigenen Lernprozess zu verstehen, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen und Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu erhalten. So sollen sie befähigt werden, ihre

schulischen Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

In den Lerncoaching-Lektionen können die Jugendlichen verschiedene Inhalte bearbeiten, die auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Dazu gehören das Kennenlernen und Festigen von Lern- und Arbeitsstrategien, das Konzentrations- und Aufmerksamkeitstraining sowie das Lese- und Rechtschreibtraining. Auch das Rechenstraining, das Reflexionstraining und die Strukturierung von Unterrichtsinhalten stehen auf dem Programm. Zudem unterstützt das Coaching die Lernenden dabei, einen persönlichen Lernplan zu erstellen, um die Lernziele effektiver zu erreichen.

Ein Schüler, der das Angebot seit Anfang September nutzt, sagt dazu: «Ich finde das Lerncoaching super, da wir in der Schule unterstützt werden. Man hilft uns, das Lernen für Tests oder die Hausaufgaben einzuplanen. Es ist zwar zusätzlich eine Lektion in der Schule, aber es lohnt sich.»

Bühne frei! Jugendliche singen Musicals



Fünf Stimmen singen «When I was your Man» von Bruno Mars.

Im 8. und 9. Schuljahr können die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mit dem Fach «Chor» eine weitere Musikstunde belegen. Gemeinsam wird am Anfang des Schuljahres ein Projekt festgelegt. So sind bisher mehrere Musicals und Konzerte zur Aufführung gelangt.

Mit «Romeo & Julia», «Grease», «Mamma Mia», «Blues Brothers» und «Pitch Perfect» wurden in den vergangenen Jahren im Wahlfach «Chor» mehrere Musicals einstudiert und der Öffentlichkeit präsentiert. Begleitet wurden sie von Livebands.

Im Chor werden mehrstimmige Lieder aus dem Zeitraum von den 1980er Jahren bis in die heutige Zeit – Rock, Pop oder A-cappella-Songs – gesungen. Mit gezielten Gesangübungen wird an der Sicherheit der Stimmführung gearbeitet. Die Schüler und Schülerinnen lernen, ein Projekt zu verfolgen. Da ist Durchhaltewillen gefordert, bis ein Musical oder ein Konzert reif ist für die Aufführung. Die Gruppen sind aus Jugendlichen mehrerer Klassen zusammengesetzt. Seine eigene Stimme anderen Leuten zu präsentieren erfordert gerade im Alter der Sekundarschule einiges an Überwindung und stärkt das Selbstbewusstsein.

Praxisschule Horw: Lernen von Profis



Die Praktikantin Lieselot Dejonghe unterstützt Lernende bei der Arbeit am Laptop.

Seit 20 Jahren ist die Sekundarschule Horw Praxisschule der Pädagogischen Hochschule Luzern. Studierende und ihre

Praxislehrpersonen arbeiten eng zusammen, wenn sie Unterrichtslektionen planen, durchführen und auswerten.

Jährlich absolvieren rund 25 Studierende ein Praktikum an der Sekundarschule Horw. Sie erhalten einen Einblick in den Unterricht der Praxislehrpersonen, profitieren von deren Erfahrungsschatz und lernen ihre zukünftige Arbeit kennen. Praktika bilden die Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis und bieten Raum, um die in der Ausbildung erworbenen Kompetenzen mit Lernenden in die Tat umzusetzen.

Doch auch die Lehrpersonen profitieren: Sie erhalten durch die Studierenden neue pädagogische Erkenntnisse und frische Impulse für ihren Unterricht. Die Arbeit mit den jungen Erwachsenen bereichert den Schulalltag und regt dazu an, sich Gedanken über die Gestaltung des Unterrichts zu machen sowie neue Unterrichtsmethoden und Formen der Zusammenarbeit auszuprobieren.

Die Praxislehrpersonen erleben die Studierenden im Unterricht und können prüfen, welche Studierenden ins Team passen würden. So konnten schon einige Praktikantinnen und Praktikanten nach einem erfolgreich absolvierten Praktikum für eine Anstellung als Lehrperson an der Sekundarschule Horw gewonnen werden.

Respekt leben – Schulhauskultur stärken



Sprache ist ein wichtiger Teil der Kommunikation: Ein Schüler gibt Anleitung, wie eine Figur zusammengesetzt werden soll.

Im Sekundarschulhaus Zentrum wird grosser Wert auf eine positive Schulhauskultur gelegt. In diesem Jahr steht das Thema «Respekt» im Mittelpunkt. Unterrichtsmodule zielen darauf ab, das Bewusstsein für ein respektvolles Miteinander zu fördern und ein harmonisches Umfeld zu schaffen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, wie wichtig Respekt in der Kommunikation und im täglichen Umgang miteinander ist. In Workshops und Diskussionen werden die Jugendlichen ermutigt, eigene Erfahrungen zu teilen und Lösungen für respektvolles Verhalten zu finden. Jede Klasse erarbeitet eigene Leitsätze zum Thema «Respekt» und versucht, diese im Schulalltag zu integrieren. Die Lehrpersonen der Sekundarschule Horw unterstützen die Jugendlichen und fördern Raum für ein offenes und wertschätzendes Klima. Schülerinnen und Schüler können lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Ziel ist es, eine Schulgemeinschaft zu fördern, in der sich alle wohl fühlen und in der jede/r Einzelne respektiert wird.

Aktuelle Kurse von Januar bis Mai



Keine Angst vor Kindertrauer

Kinder und Jugendliche trauern anders als Erwachsene. In Zeiten von Verlust und Trauer brauchen sie Menschen um sich, die sie begleiten und ihnen Halt geben, um das Geschehene einzuordnen, damit sie gestärkt und vertrauensvoll ihren eigenen Lebensweg weitergehen können.

Wie können Kinder in solchen Lebensphasen begleitet werden? Wie sprechen wir mit Kindern, wenn jemand in ihrem Umfeld gestorben ist? Was brauchen Kinder in diesen Momenten? Referentin ist die Sterbe- und Trauerbegleiterin Simone Kuhn mit Zertifikat «Palliative Care und Organisationsethik».

- Donnerstag, 16. Januar, 19.15–21.15 Uhr, im Saal Egli; Kosten: 10 Franken
Anmeldeschluss: Donnerstag, 9. Januar

Hochsensible Kinder, ganz (ausser-)gewöhnlich

Rund 20 Prozent der Menschen sind hochsensibel. Nicole Leu erklärt, was Hochsen-

sibilität ist, wie man hochsensible Kinder erkennt und wie wir diese Kinder unterstützen können. Es bleibt Zeit, um Fragen zu stellen und sich mit der Referentin und den anderen interessierten Personen auszutauschen.

- Mittwoch, 26. März, 19–21 Uhr, im Kreiseltreff, Allmendstrasse 8
Kosten: 10 Franken.

MFM-Mädchenprojekt®

Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen. «Nur was ich schätze, kann ich schützen», ist der Leitgedanke des MFM-Projekts®.

Teil 1: Elternvortrag «Wenn Mädchen Frauen werden»

Neben Informationen zum MFM-Projekt® für Mädchen erwartet Sie ein neuartiger

Blick auf die spannenden Vorgänge und eine faszinierende Darstellung des Zyklusgeschehens der Frau.

Teil 2: Workshop für Mädchen «Die Zyklus-Show»

Altersgerecht sowie mit viel Material, Spielen und Musik lernen die Mädchen die körperlichen und seelischen Veränderungen kennen und verstehen.

- Elternvortrag: Freitag, 9. Mai, 19–20.30 Uhr; Workshop für Mädchen: Samstag, 10. Mai, 9–16 Uhr; Aula Schulhaus Allmend; Kosten: 120 Franken pro Kind
Anmeldeschluss: 11. April

Anmelden

Melden Sie Ihre Teilnahme online an auf www.horw.ch/elternschule

Für das Referat «Keine Angst vor Kindertrauer» melden Sie sich an per E-Mail an esh@gmx.ch

Schulblog: Comiczauber im Klassenzimmer!



Im Rahmen der Autorenlesung entführte ein Comiczeichner die Lernenden der 4. Klasse des Schulhauses Allmend in die faszinierende Welt der Comics.

Eine Zeitreise durch die Geschichte des Comics, mit Klassikern wie «Max und Moritz» und «Tim und Struppi», weckte alte Erinnerungen. Auch Einblicke in den Werdegang des Künstlers sowie die Präsentation eines eigenen Comics wurden gegeben.

Mit dem Leitfaden «Auch du kannst Comics zeichnen» wurden alle Anwesenden ermutigt, aktiv zu werden. Kinder und Lehrpersonen hatten viel Freude daran, verschiedene Gesichtsausdrücke und Posen zu zeichnen. Ein inspirierender Nachmittag, der die kreative Ader vieler weckte!

- Mehr Beiträge aus dem Schulalltag im Schulblog auf www.schulen-horw.ch

Veranstaltungen, Ferien und Schulbesuche

Schuljahr 2024/2025: Gemeindeschule, Aktiv und Fit, Musikschule, Elternschule

Datum	Anlass	Ort	Bereich	Zeit
Mi, 15. Januar	Elternbesuchsmorgen	Kindergärten/Primarschule	Gemeindeschule	vormittags
Do, 16. Januar	Keine Angst vor der Kindertrauer	Saal Egli	Elternschule	19.15–21.15 Uhr
Do, 16. Januar	Informationsanlass «Spielgruppe oder Kindergarten?»	online	Gemeindeschule	20–21.15 Uhr
Fr, 17. Januar	MFM-Projekt: Elternvortrag	Aula Schulhaus Allmend	Elternschule	19.30–21.30 Uhr
Sa, 18. Januar	MFM-Projekt: Jungen-Workshop	Aula Schulhaus Allmend	Elternschule	10–17 Uhr
Fr, 14. Februar	Family on Stage	Aula Schulhaus Zentrum	Musikschule	19–20 Uhr
Sa, 15. Februar	Schülerskirennen	Melchsee-Frutt	Aktiv und Fit	11–17 Uhr
Fr, 21. Februar	Klavierfestival	Kulturmühle Horw	Musikschule	19–20 Uhr
Sa, 22. Feb.– So, 9. März	Fasnachtsferien		Gemeindeschule	
Mi, 12. März	Unihockey	Horwerhalle	Aktiv und Fit	13.30–18 Uhr
Mi, 26. März	Hochsensibilität	noch offen	Elternschule	19–21 Uhr
Do, 27. März	Komponistenporträt Mani Matter	Kulturmühle Horw	Musikschule	19–20 Uhr

L20

Horwer Schildbürgereien

«Die Bürgerinnen und Bürger von Schilda bauten einst voller Stolz ein Rathaus ohne Fenster, um hernach das Licht mit Kisten, Säcken und Pfannen ins Rathaus zu tragen.»

Die Gemeinde plant seit sechs Jahren einen Ergänzungsbau zum Schulhaus Allmend. Die Zeit drängt, denn der Platz ist knapp und die Provisorien haben ihre Lebensdauer längst überschritten. Trotzdem folgt die Planung einem Hüst und Hott. Erst strich man 2019 den Kredit für einen Studienwettbewerb, um diesen dann 2021 überhastet doch durchzuführen. Gewonnen hat das Projekt, das sich durch eine besonders gute Aussengestaltung auszeichnet, eine Etage weniger hoch ist als die anderen Projekte und dank einer Photovoltaikfassade über ein vorbildliches Energiekonzept verfügt.

Einwände der L20 gegen das Vorgehen und das ausgewählte Projekt – etwa weil sich im Talboden kein Untergeschoss realisieren lässt – waren weder dem Gemeinderat noch dem Einwohnerrat genehm. Es kam, wie es kommen musste: Das Projekt musste mit erheblichen Kostenfolgen aufgestockt werden und ist nun ebenso hoch wie die ausgeschiedenen Studienprojekte.

Aus budgetkosmetischen Gründen lagerte der Gemeinderat dann die einst besonders gewürdigte Umgebungsgestaltung aus dem Projekt aus, mit dem Versprechen, sie später auszuführen. Der Einwohnerrat bestand darauf, die Umgebung mit dem Neubau zu realisieren, ohne aber die notwendigen 2,2 Mio. Franken in den Kredit aufzunehmen.

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	09.01.1945	Herbert Winkler, Allmendstrasse 8
	11.01.1945	Ursula Stampfli, Gemeindehausplatz 12
	18.01.1945	Rudolf Suppiger, Dornirain 3
	21.01.1945	Josef Unternährer, Ebenauweg 6
	23.01.1945	Edith Hofer, Schiltmattstrasse 3b
	24.01.1945	Ecka Baumgarten, Kantonsstrasse 68
	25.01.1945	Werner Ineichen, Technikumstrasse 12
Zum 85. Geburtstag	31.01.1945	Imelda Schneider, Biregghofstrasse 1
	10.01.1940	Elisabeth Kreienbühl, Bachstrasse 10
	12.01.1940	Franz Krieger, Pilatusring 17
	14.01.1940	Kolankarai Rajan, Allmendstrasse 3
	15.01.1940	Franz Bucher, Chäppeliweg 3
	22.01.1940	Emilia Leuenberger, Grüneggstrasse 34
	28.01.1940	Doris Bieri, Dornenstrasse 21 Alice Leu, Rosenfeldweg 10
Zum 90. Geburtstag	30.01.1940	Marianne Lehmann Hubacher, Ringstrasse 7
	03.01.1935	Verena Sidler, Oberrütistrasse 5
	18.01.1935	Ernst Wilsmann, Krebsbärenhalde 10
Zum 91. Geburtstag	19.01.1935	Sonja Kaufmann, Kantonsstrasse 28
	02.01.1934	Georg Dalcher, Rankried 2
	09.01.1934	Margareta Martino, Blickfeld
Zum 93. Geburtstag	20.01.1934	Dolores Neumann, Kirchfeld 1
	23.01.1934	Josef Christen, Kirchweg 9
	17.01.1932	Enrique Martinez Lopez, Kastanienbaumstr. 278
Zum 94. Geburtstag	22.01.1932	Ernst Furrer, Kirchfeld 1
	21.01.1931	Franciska Waninger, Kirchfeld 1
Zum 95. Geburtstag	22.01.1930	Hans Mengis, Stutzstrasse 21

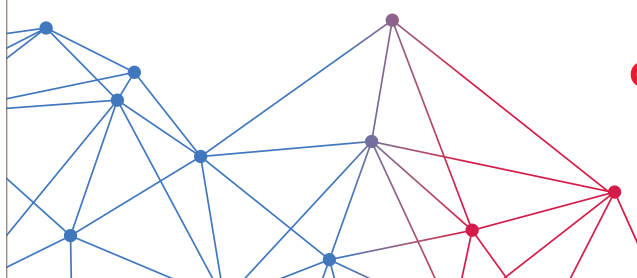
Jubilarinnen und Jubilare, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstags im «Blickpunkt» wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion: blickpunkt@horw.ch oder 041 349 12 59

Wir sind Ihr lokaler Partner für nachhaltige Elektrolösungen:

- Photovoltaik-Anlagen
- Energiespeicher
- E-Ladestationen



Beratung, Planung und Installation – alles aus einer Hand.


Die Beratung und das erste Angebot sind bei uns kostenlos.



Elektro-Installationen

aregger



ENERGIEKONZEPTE

Cheschtene Kafi



begegnen • plaudern • kaffeeln

Jeden 1. Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr bei Karin Caruso an der Sonnenhaldenstrasse 11 in Kastanienbaum.

Das Cheschtene Kafi ist ein Begegnungsort für Frauen und Männer jeden Alters, die gerne neue Leute kennenlernen, gute Gespräche führen und einen gemütlichen Morgen bei Kaffee und Kuchen verbringen möchten.

Unterstützt von der Aktion Horwer Ideen 

Zu guter Letzt kürzte der Einwohnerrat auf Antrag der FDP kurzfristig den gesamten Kreditbetrag um weitere 10 Prozent – mit Unterstützung der Mitte und der SVP, die sich damit gegen die eigene Gemeinderätin stellte. Schlüssige Argumente für die Kreditkürzung wurden keine vorgebracht – einzig die pauschale Vermutung, die einst gegen alle Kritik verteidigten Planer hätten ohnehin zu kostspielig geplant.

Die gekürzten rund 4 Mio. Franken liessen sich erwartungsgemäss nicht einfach «wegplanen». Anstelle von Photovoltaikmodulen sollen für den Witterungsschutz nun – ganz nach dem Prinzip «Back to the Future» – Eternitplatten montiert werden. Zudem werden die Schulzimmer alle etwas geschrumpft: Wer braucht schon viel Lernraum in einem Schulhaus?

Horw stimmt im Februar über den Baukredit von 32 Mio. Franken für den Neubau des Schulhauses Allmend ab. Wir erhalten damit zwar ein Schulhaus, das den aktuellen Bedarf gerade deckt, aber keine zukunftsweisende Strategie verfolgt, obwohl dieser Bau die nächsten 60 bis 70 Jahre dienen soll – und wohl wissend, dass die gekürzten Beträge früher oder später wieder im Budget auftauchen werden.

SVP

Das bewegt die SVP Horw

Die SVP Horw blickt auf eine erfreuliche Vorweihnachtszeit zurück. In der Ratssitzung vom November setzte sich die Fraktion für einen haushälterischen Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln ein. Angesichts der guten Finanzwerte war es auch höchste Zeit, den Steuerfuss der Gemeinde auf die Bühne zu bringen. Mit der Unterstützung weiterer Fraktionen kam denn auch der Antrag durch, der Gemeinderat solle im Aufgaben- und Finanzplan 2026 eine Steuerfuss-Senkung um eine Zwanzigstel-Einheit berücksichtigen. Die Überweisung ist ein Erfolg und lässt gleichzeitig den angekündigten Aufwandüberschuss 2025 nicht ausser Acht.

Die Partei weiss aber auch gesellige Stunden zu geniessen und führte einmal mehr ihren traditionellen Racletteabend in der Winkelbadi durch. Grosses Thema war dabei auch der wenige Tage davor gefallene Schnee. Kritik gab es für die Situation auf den Gehwegen, deren Räumung an zentralen Stellen zu wünschen übrig liess. Es stellt sich die Frage, ob die Gemeinde über ausreichend Schneepflüge verfügt. Die Fraktion wird die aktuelle Lage analysieren und einen Vor-

Zivilstandsnachrichten

Geburten	15.10.2024	Lewi Gut, Wegmatt 21
	29.10.2024	Noemie Gasser, Zumhofstrasse 2
	03.11.2024	Dominik Eberhard, Zumhofstrasse 1
		Amelie Escher, Ebenauweg 3
	04.11.2024	Bonnie Greenberg, Spissenstrasse 18
13.11.2024	Valentin Lux Bissig, Gemeindehausplatz 24	
Todesfälle	02.11.2024	Verena Müller led. Merkli, Brändistrasse 24
	04.11.2024	Josef Muggli, Grisigenstrasse 30
	06.11.2024	Roman Georg Steinmann, Ebenaustrasse 10
	07.11.2024	Nenad Stojkovic, Brändistrasse 15
	08.11.2024	Dorothea Margarete Ammann led. Tilgner, Kirchfeld 1
	12.11.2024	Urs Johann Strebler, Bachstrasse 6e
	20.11.2024	Marie Louise Muggli led. Furrer, Grisigenstrasse 30
		Martha Bühler led. Meyer, Brändistrasse 24
	22.11.2024	Thomas Werner Bachmann, Auf Oberrüti 18
	29.11.2024	Marie Gernet led. Birrer, Kantonsstrasse 71
30.11.2024	Gyula Szarka, Bifangstrasse 1	
Einbürgerungen	31.10.2024	Raphael Matthäus Hoop und Ricarda Julia Vogt-Hoop, Stutzrain 26

stoss zur kosteneffizienten Optimierung einreichen. In diesem Zusammenhang laden wir die Bevölkerung generell dazu ein, uns nicht zufriedenstellende Situationen zu melden.

Ein weiteres wichtiges Thema, das uns in naher Zukunft beschäftigen wird, ist das Seefeld. Das enorme Interesse der Horwer Bevölkerung zeigte sich in der sehr umfangreichen öffentlichen Mitwirkung. Dazu gehörte auch die Petition der SVP Horw zum Erhalt der Seebadi und zur Sicherstellung eines angemessenen Sportangebots. Auf konkrete Informationen, wie es langfristig weitergehen soll, warten Parteien und Bevölkerung aber noch immer. Wäre es nicht sinnvoll, dem Campingplatz und den Sportvereinen für die nächsten fünf bis zehn Jahre Planungssicherheit zu geben und das Projekt gründlich zu überarbeiten? So könnten alle Beteiligten ihre Planungen und Investitionen über einen längeren Zeitraum hinweg vornehmen. Ein ständiges Hinausschieben um nur ein Jahr ist für die Betroffenen nicht akzeptabel. Wir erwarten vom Gemeinderat eine klare Marschrichtung und einen Richtplan Seefeld unter Berücksichtigung der Anliegen der Horwer Bevölkerung. Für sie sind wir gerne da – besuchen Sie dazu unsere Website www.svp-horw.ch. Wir wünschen allen einen glücklichen Jahresabschluss und guten Start 2025.

Die Mitte

Steuersenkung auf 2026 hin

Der Gemeinde Horw geht es seit langem finanziell gut. Die Jahresrechnungen schliessen seit mehreren Jahren, mit Ausnahme von 2023, positiv ab. Aufgrund von hohen Steuereinnahmen hat die Gemeinde viele Investitionen tätigen, gleichzeitig Schulden abbauen und das Eigenkapital aufbessern können. Auch wenn auf absehbare Zeit weitere grössere Investitionen anstehen und davon auszugehen ist, dass die Steuererträge und damit auch die Rechnungsergebnisse weiterhin stark schwanken werden, so bleiben die Gemeindefinanzen doch nach heutigem Wissensstand im Lot.

Die Mitte Horw peilt deshalb eine moderate Reduktion des Steuerfusses um 0,05 Einheiten an. Damit bliebe Horw nach wie vor eine der steuergünstigsten Gemeinden im Kanton Luzern. Die finanzielle Stabilität der Gemeinde soll jedoch nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden. Die Mitte/GLP-Fraktion erwartet vom Gemeinderat, dass er bei der Ausarbeitung des Aufgaben- und Finanzplans (Budget) 2026 den Entscheidungsträgern – Einwohnerrat und Stimmbewohner – darlegt, welche finanziellen Auswirkungen eine Steuersenkung konkret hat. Namentlich werden Aussagen dazu erwar-

tet, wie sich die finanziellen Kennzahlen der Gemeinde entwickeln, wie mit den zu erwartenden Ausgabenüberschüssen umzugehen und mit welchen Auswirkungen auf der Ausgabenseite zu rechnen ist.

Eine Steuerfussveränderung unterliegt zwingend einer Volksabstimmung. Eine rechtzeitige und vorausschauende Zeitplanung ist folglich unabdingbar, damit die Gemeinde nicht wegen einer kurzfristigen Hauruck-Aktion ohne Budget dasteht und ohne Not in ihrem Handlungsspielraum eingeschränkt wird. Die Mitte/GLP-Fraktion hat sich deshalb an der Einwohnerratssitzung vom 21. November dafür eingesetzt, eine mögliche Steuersenkung auf das Rechnungsjahr 2026 hin vorzusehen. Damit unterstreichen wir, dass eine handlungsfähige Gemeinde, und damit die Bevölkerung von Horw, in unserem politischen Handeln an erster Stelle steht.

Die Mitte wünscht allen Horwerinnen und Horwern erholsame Festtage, einen glücklichen Jahreswechsel und alles Gute im neuen Jahr.

FDP

Klarheit und Konsequenz im Finanzhaushalt

An der letzten Einwohnerratssitzung wurde der AFP (Aufgaben- und Finanzplan) mit einem Aufwandüberschuss von 5'779'070 Franken verabschiedet. Wie jedes Jahr enthält der AFP viele «Nice to have»-Positionen, während gleichzeitig rote Zahlen budgetiert und negative Prognosen präsentiert werden. Trotz dieser Warnungen zeigt die finanzielle Entwicklung der letzten Jahre – mit Ausnahme von 2023 – regelmässig Ertragsüberschüsse. Die Jahresrechnung 2024 wird voraussichtlich erneut mit einem signifikanten Ertragsüberschuss von gegen 10 Millionen Franken abschliessen und damit die positive finanzielle Entwicklung der letzten

Jahre eindrucksvoll bestätigen. Von 2020 bis 2024 summieren sich die Ertragsüberschüsse auf beeindruckende 57 Millionen Franken.

Die FDP ist der Überzeugung, dass diese positive finanzielle Entwicklung auch den Horwerinnen und Horwern zugute kommen sollte. Ein Teil der Überschüsse soll in Form einer Steuerfussenkung zurückgegeben werden, um die Bevölkerung direkt zu entlasten und die Attraktivität von Horw als Wohn- und Arbeitsort zu stärken.

Unser Antrag, den Steuerfuss bereits ab 2025 zu senken, fand leider im Rat keine Mehrheit. Immerhin wurde der Gemeinderat dank einer klaren bürgerlichen Mehrheit beauftragt, im AFP 2026 eine Steuerfussenkung um 1/20 Einheit vorzusehen. Wir sind überzeugt, dass auch mit einer moderaten Steuerfussenkung notwendige Investitionen ohne Qualitätsverlust realisiert werden können.

Die FDP Horw wünscht allen Horwerinnen und Horwern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025!



Dreikönigsanlass am 6. Januar

Auch im kommenden Jahr sind wir am 6. Januar auf den Strassen Horw unterwegs und verteilen Dreikönigskuchen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

GLP

Einwohnerrat genehmigt Budget 2025

An der letzten Einwohnerratssitzung wurde das Budget für das kommende Jahr intensiv besprochen, und ein Antrag auf Steuersenkung stand zur Diskussion. Die GLP unterstützt grundsätzlich die Idee einer Steuersenkung, weil sie langfristig eine Entlastung für die Bevölkerung und ein positives Signal für die Gemeinde Horw bedeuten würde. Allerdings ist es der GLP wichtig, dass eine Steuersenkung auf soliden Grundlagen basiert und die finanziellen Auswirkungen sorgfältig geprüft werden müssen. Wäre der Antrag auf sofortige Steuersenkung gutgeheissen worden, würde die Gemeinde Horw für das Jahr 2025 ohne rechtskräftiges Budget dastehen, weil Steuersenkungen zwingend von der Bevölkerung angenommen werden müssen. Wir fordern den Gemeinderat auf, eine Steuersenkung von 1/20 Steuereinheit für 2026 zu prüfen.



Advent, Guetzli und Gemeinschaft

Am ersten Advent führten wir eine besondere Aktion durch – wir haben Guetzli gebacken. An diesem Tag stand nicht die Politik im Vordergrund, sondern das gemütliche Beisammensein mit Guetzlibacken und Glühweintrinken.

**ARNOLD
& SOHN**
Bestattungsdienst AG

Ruopigenstrasse 4 Tag und Nacht
6015 Luzern 041 210 42 46

**beraten, begleiten
und entlasten**

**zuverlässig und
erfahren**

**persönlich und
kompetent**

www.arnold-und-sohn.ch



ERFOLG IST KEIN ZUFALL.

RE/MAX Immobilien Luzern
Heinz Sigrist E heinz.sigrist@remax.ch
Mitglied der Geschäftsleitung T +41 41 429 60 01



Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
Graf Karl Borromaus, Horw	Erbengemeinschaft Muri-Stirnimann Bertha Erben: a. Graf Karl Borromaus, Horw; b. Graf Markus Eduard, Altdorf (UR)	1026, Wegmattstrasse 31
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Kaderstiftung der Siemens-Gesellschaft in der Schweiz, Zürich	6227 StWE, Schulhausstrasse 10 6228 StWE, Schulhausstrasse 10 6229 StWE, Schulhausstrasse 10 6230 StWE, Schulhausstrasse 10
Hagmann-Burkhard Edith Leonore, Horw	ME zu je 1/2: a. Hagmann-Burkhard Edith Leonore, Horw; b. Erbengemeinschaft Lüthi Paul Erben: ba. Schiro Ezio, Steffisburg; bb. Schiro Patricia, Spiegel bei Bern; bc. Weixelbaumer-Schiro Claudia, Amsoldingen	7602 StWE, Stirnrütistrasse 47 51106 ME, Stirnrütistrasse 51107 ME, Stirnrütistrasse
Bollier-Hösli Brigitta, Horw	ME zu je 1/2: a. Bollier-Hösli Brigitta, Horw; b. Babin Bernhard Hans Theodor, Horw	7867 StWE, Grosswilstrasse 8 51403 ME, Grosswilstrasse 51416 ME, Grosswilstrasse
ME: a. Marty Daniel, Horw, zu 7/10; b. Schoch Brigitta Louise, Horw, zu 3/10 Marty Daniel, Horw	Marty Daniel, Horw	8024 StWE, Wegmatt 23 51570 ME, Wegmatt 23
Schellenbaum-Maltese Ralph, Ennetbürgen	ME zu je 1/2: a. Schellenbaum-Maltese Ralph, Ennetbürgen; b. Erbengemeinschaft Schellenbaum-Maltese Marina Erben: ba. Schellenbaum-Maltese Ralph, Ennetbürgen; bb. Beller-Schellenbaum Alessia Muriel, Stans; bc. Schellenbaum Jyl Tatjana, Stans	7346 StWE, Rankried 4 7352 StWE, Rankried 4
Gütergemeinschaft: a. Wilson Christopher, Horw; b. Wilson-Vogel Bianca, Horw	Wilson Christopher, Horw	7577 StWE, Stirnrütistrasse 64 7578 StWE, Stirnrütistrasse 64
Gütergemeinschaft: a. Wilson Christopher, Horw; b. Wilson-Vogel Bianca, Horw	ME zu je 1/2: a. Wilson Christopher, Horw; b. Wilson-Vogel Bianca, Horw	51070 ME, Stirnrütistrasse

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Miotti Liliane und Mugglin Michael	Sanierung Wohnhaus und Photovoltaikanlage	Stutzstrasse 3, St. Niklausen
Joller Martin	Kleinkläranlage	Schwesternberg 2, Horw
Schelker-Lauth Doris	Luft/Wasser-Wärmepumpe, Aussenaufstellung	Hubelstrasse 3, Horw
Limacher Roland und Limacher-Meier Jolanda	Luft/Wasser-Wärmepumpe, Aussenaufstellung	Sonnsyterain 8, Horw
STWEG Krebsbärenhalde 4, c/o AMOS Immobilien AG	Erweiterung Balkone	Krebsbärenhalde 4, Horw
Villa du Lac AG	Tunnel zwischen Villa Stutz und Bootshaus	Im Stutz 14, St. Niklausen
Bucher Johann und Bucher Susann	Balkonanbau und Fassaden-/Dachsanierung	Rämsiweg 9, Horw





**Wir sind Ihre
Immobilienexperten**

Della Valle Immobilien
Kantonsstrasse 88 · 6048 Horw
041 444 88 88 · info@dv-immo.ch
www.dv-immo.ch
Ein Mitglied der Falck Unternehmensgruppe

**Jede Trauer verdient
eine besondere
Aufmerksamkeit.**



**Individuelle Trauerbegleitung
und persönliche Trauerreden
für den Abschied.**



HAGER IMBACH

Bestattungsdienste

041 340 33 02 • Kantonsstrasse 86 • 6048 Horw

Region Luzern und Umgebung • Kanton Nidwalden



Anwohner des Horwer Zentrums gründen den neuen Quartierverein.

Quartierverein Horw Zentrum

Dass fast 50 Besucherinnen und Besucher an die Gründungsversammlung des neuen Quartiervereins Horw Zentrum gekommen waren, übertraf die Erwartungen der Initiatoren deutlich. Im Publikum befand sich auch Gemeindepräsident Gaudenz Zemp und begrüßte den neuen Verein mit einer kurzen Ansprache: Ein Quartierverein, der in Eigeninitiative gegründet werde, sei ein Glücksfall für Horw und ein wichtiger Partner für die künftige Quartierentwicklung, so Zemp. Auf den Sonntag, 5. Januar, lädt der Quartierverein Horw Zentrum um 19 Uhr zum Neujahrsapéro im Horwer Egli Saal ein, um gemütlich auf das neue Jahr anzustossen. Interessierte sind herzlich willkommen.

Ideen für die Aufwertung unseres Quartiers?

Für neue Ideen, um unser Quartier noch lebenswerter zu machen, haben wir auf der Website www.horw-zentrum.ch/briefkasten einen digitalen Briefkasten eröffnet. Ausser tollen Ideen sucht der Verein weitere Mitglieder, um einen möglichst positiven Einfluss auf das Horwer Zentrum ausüben zu können.

Samariter Kriens-Horw

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Grund für uns, um uns bei allen zu bedanken, die den Verein in irgendeiner Form unterstützt haben, .

Sei es, dass

- du uns als Aktiv- oder Gönnermitglied unterstützt.

- du bei uns im vergangenen Jahr einen öffentlichen Kurs oder einen Firmenkurs besucht hast.
- du uns an einem der Öffentlichkeitsanlässe wie am Tag der Kulturen oder am Chlausmärt in Horw besucht und am Glücksrad ein Giveaway erhalten hast.
- unser Verein an deinem Vereins- oder Sportanlass Sanitätsdienst leisten durfte.
- du den Samariterfonds mit einer finanziellen Spende unterstützt hast.
- du Hilfsmittel im Samariter-Shop in Kriens gekauft oder gemietet hast.
- du am Blutspendenanlass dein wertvolles Blut gespendet hast.
- du im Alltag Erste Hilfe leistest und dich so für die ganze Bevölkerung engagierst!

Wir wünschen allen frohe Weihnachtstage und einen guten, gesunden Start ins neue Jahr. Auf www.samariter-kriens-horw.ch sind unsere nächsten Kurse, unsere Vereinsanlässe und vieles mehr online ersichtlich. Bei Fragen sind wir jederzeit da.

Spitex



Spenden Sie einfach und schnell via TWINT. Vielen Dank!

Spende für pflegende Angehörige

Die Spitex Horw ist eine nicht profitorientierte Organisation, die sich durch Einnahmen aus erbrachten Hilfe- und Pflegeleistungen, durch Beiträge der Gemeinde Horw, durch Mitgliederbeiträge und durch Spenden finanziert. Ihre Spende setzen wir primär für die Entlastung von pflegenden Angehörigen

und für finanzielle Härtefälle ein. Wir danken herzlich für Ihre Spende per TWINT oder via IBAN CH52 0900 0000 6001 6925 0.

Alles Gute fürs neue Jahr

Die Spitex Horw schaut auf ein intensives Jahr zurück. Erneut waren wir an 365 Tagen für die Horwerinnen und Horwer in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft unterwegs. Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen in die Spitex Horw und wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Auch im neuen Jahr gibt es bei der Spitex Horw zusätzliche Angebote wie den Mittagstisch, Yoga-Kurse oder Jass-Nachmittage. Alle Infos online auf www.spitex-horw.ch Wir freuen uns auf Sie!

Wir junge Eltern



Ein mit viel Hingabe gebasteltes Adventslichtlein.

Rückblick Adventsbasteln

Am 13. November versammelten sich wieder viele Kinder zusammen mit einem Elternteil oder den Grosseltern im Pfarrei-

saal Horw, um den Nachmittag mit Basteln zu verbringen. Voller Elan wurden weihnachtliche Windlichter kreiert, farbige Fruchteschalen entworfen, süsse Engel-Schlüsselanhänger gemacht und bunte Vasen mit Blumen hergestellt. Die Endprodukte konnten sich sehen lassen. Und noch schöner war es, als die Kinder mit Stolz ihre neuen Werke präsentierten. Danke, dass wir mit euch und euren Kindern so viele schöne Momente erleben durften! Wir freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen, euch alle wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen. Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Zwärgekafi

Unser «Zwärgekafi» ist ein wunderbarer Anlass, um Babys und Kinder miteinander spielen zu lassen und sich mit anderen Eltern auszutauschen. Das Zwärgekafi findet freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Pfarreizentrum Horw, Raum Nr. 3, statt. Bei schönem Wetter gehen wir nach draussen.

- ◉ Zwärgekafi: Freitag, 17. Januar 2025, 14.30 bis 17 Uhr, kath. Pfarreizentrum

Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz

Die Gäste der Tagesstätte Pilatusblick sind hauptsächlich auf Betreuung angewiesen, weniger auf Pflegeleistungen. Weil die Krankenkassen Betreuungsleistungen jedoch nur zu einem kleinen Teil übernehmen, ist die Tagesstätte auf Spenden angewiesen. Ansonsten wären die Tagespauschalen kaum tragbar. Der aus Freiwilligen bestehende Vorstand des Vereins Pilatusblick hat sich zum Ziel gesetzt, die benötigten Spenden zu sammeln. Was dies bedeutet, hat Barbara Stettler, die seit Mai für das Fundraising zuständig ist, in den letzten Monaten erfahren. Einerseits darf der Verein auf Einnahmen der Vereinsmitglieder zählen. Um möglichst vielen eine Mitgliedschaft zu erlauben, beläuft sich der jährliche Mitgliederbeitrag auf 60 Franken. Der Vorstand ist den Mitgliedern äusserst dankbar für die finanzielle Unterstützung und freut sich über jedes weitere Mitglied! Andererseits muss ein Grossteil des Geldes durch Spenden aufgetrieben werden. Auch wenn es in der Schweiz viele Stiftungen mit dem Zweck gibt, soziale Anliegen finanziell zu unterstützen, ist dies keineswegs ein Selbstläufer. Fundraising bedeutet, Spendengesuche zu schreiben, Gesuchformulare auszufüllen, nachzufragen, Dankesbriefe zu schreiben und vieles mehr. Da kommt schon

einmal der Gedanke auf, ob das wohl reicht. Umso schöner ist es dann, wenn eine Zusage kommt und klar wird, dass die Tagesstätte in der heutigen Form weiterbetrieben werden kann. Ein grosses Dankeschön gilt allen, die dies möglich machen! Wir wünschen allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Gästen, ihren Angehörigen und unseren Mitarbeitenden besinnliche Festtage und bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit!

Frauengemeinschaft Horw



So schön kann ein Winterspaziergang aussehen.

Strickcafé

Der Treff, ob mit oder ohne Stricken: Wie jeden ersten Montag im Monat, ausser in den Schulferien, stricken wir gemeinsam für einen guten Zweck. Nadeln und Wolle werden zur Verfügung gestellt. Es kann aber auch die eigene «Lismet» mitgenommen werden, denn gemeinsam strickt es sich

besser. Kaffee und Kuchen werden ebenso wenig fehlen wie das gemütliche Zusammensein und Plaudern miteinander.

Winterlicher Jahreszeiten-Spaziergang

Herzliche Einladung zum Spaziergang «Unterwegs durch die Jahreszeiten»: Das Tempo wird den Fussgängerinnen angepasst. Gemeinsam geniessen wir die winterliche Natur, plaudern unterwegs und machen auch einen Kaffeehalt. Wir freuen uns auf das Wiedersehen im neuen Jahr.

- ◉ Strickcafé: Montag, 6. Januar, 13.30 Uhr, Foyer kath. Pfarreizentrum
- Winterlicher Jahreszeiten-Spaziergang: Donnerstag, 23. Januar, 13.30 Uhr, kath. Pfarrkirche

Jodlerklub Heimelig Horw

Der Jodlerklub Heimelig Horw blickt auf einen Monat voller musikalischer Erlebnisse zurück. In bester Erinnerung bleiben die stimmungsvollen Kirchenkonzerte Mitte November in Horw und Littau, die gemeinsam mit dem Jodlerklub Littau sowie talentierten Kleinformationen gestaltet wurden. Die Jodlerinnen, Jodler und Musikanten entführten das zahlreiche Publikum mit traditionellen und besinnlichen Melodien in die Welt des Jodelgesangs und der Volksmusik. Die Akustik der Kirchen verlieh den Vorträgen eine besondere Atmosphäre.

Ende November öffnete das beliebte «Mäartbeizli» am Chlausmäart in Horw seine Türen. In heimeliger Stimmung genossen die Besuchenden feinen Bratchäs und süsse Leckereien. Der grosse Andrang zeigte uns einmal mehr, wie sehr unser Klub in Horw verankert ist und geschätzt wird. Mit einem herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unter-



Das «Mäartbeizli» am Chlausmäart: Hier konnte man sich aufwärmen und stärken.



Das Orchester Kriens-Horw, hier noch «Flügel»-los, wagt sich im kommenden Februar an ein Klavierkonzert.

stützer wünscht der Jodlerklub Heimelig frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2025. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr wieder mit unseren Liedern Freude und Gemeinschaft zu schaffen.

Orchester Kriens-Horw

Nicht verpassen!

Vor bald zwei Jahren machte uns die Pianistin Laura Valkovsky den Vorschlag, Mozarts Klavierkonzert in D-Moll zusammen aufzuführen. Ein Klavierkonzert – ein seit Jahren gehegter Traum des OKH. Ende 2023 entschieden wir, uns auf dieses «Abenteuer» einzulassen. Das KV 466 ist ein Markstein der Musikgeschichte. Es wurde erst einen Tag vor der Uraufführung fertig. Diese fand am 11. Februar 1785 mit Mozart als Solist in Wien statt. Seither erfreut es sich grösster Beliebtheit und ist eines der Lieblingskonzerte vieler Pianisten. Leider steht uns in Horw kein passender Konzertsaal zur Verfügung, aber wir hoffen, unser treues Horwer Publikum in Kriens oder Luzern anzutreffen.

Programm:

- Ignaz Brüll – Ouvertüre
«Das goldene Kreuz»
 - W. A. Mozart – Klavierkonzert Nr. 20,
D-Moll, KV 466
 - Franz Schubert – Sinfonie in B-Moll
«Die Unvollendete» D 759
- Solistin: Laura Valkovsky
Dirigent: Gregor Bugar

- 15. Februar, 19.30 Uhr, Pilatussaal, Kriens
- 16. Februar, 17 Uhr, Kirchensaal Maihof, Luzern

Junge Stimmen Horw

«Tine und Tupf – ein wohlig-warmes Winterabenteuer»:

Mit diesem Bilderbuch startet im Januar der Verein Junge Stimmen Horw sein neues Kindergarten-Singprojekt. Mit Gabi und Conny wird gesungen, gespielt, getanzt und gelacht. Musikspass ist garantiert. Tine und Tupf wohnen in einem alten Baumstumpf. Eigentlich wäre es Zeit für Tupf, Winterschlaf zu halten. Doch in Tines Erzählungen klingen Schnee und Kälte nach so viel Spass! Gemeinsam schneiden sie ein warmes Winter-Outfit für Tupf, den gelben Marienkäfer mit schwarzen Punkten, und los geht's!

Erfahre mehr von den Waldbewohnern Tine und Tupf. Besuche unsere Schnupperprobe am Mittwoch, 8. Januar, von 14 bis 14.45 Uhr im Singsaal Hofmatt. Bitte anmelden via chor@junge-stimmen-horw.ch

- Weitere Infos:
www.junge-stimmen-horw.ch

Kinderchor Nha Fala

Am Chlausmäärt vom vergangenen 30. November hatten wir mit dem Kinderchor Nha Fala einen schönen Auftritt auf der Eventbühne am Gemeindehausplatz. Gemeinsam sangen wir Weihnachtslieder, begleitet von der Chorleiterin Adeline Hasler am Klavier. Einige Kinder trauten sich, solistische Beiträge zu übernehmen, was für besondere Momente sorgte. Die Kinder sangen mit Freude und Stolz und genossen es, die weihnachtliche Stimmung des Marktes mitzugestalten. Auch wenn das Publikum überschaubar war, freuten wir uns über die herzliche Unterstützung der Zuhörenden.

Nun richten wir den Blick auf unseren nächsten grossen Auftritt: Am 24. Dezember gestalten wir den Familiengottesdienst in der Kirche St. Katharina gesanglich mit und laden zur musikalischen Einstimmung mit Chor und Band ab 16.45 Uhr ein. Um 17 Uhr beginnt der Gottesdienst, bei dem wir mit allen drei Altersgruppen von Nha Fala – insgesamt rund 70 Personen – und einer



FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Einfach Deutsch lernen in Horw!

- Verstehen, Sprechen, Schreiben und Lesen
- Prüfungsvorbereitung
- Gratis Grundkompetenzkurse
- Ob langsam oder intensiv: Wir haben alles.
- Auch mit Kinderbetreuung

Ab
5 Franken
pro
Lektion!

Jetzt anmelden!

Gratis online Einstufungstest: www.fabiadeutsch.ch

tollen Band Weihnachtsstimmung verbreiten. Ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein, das den Heiligabend besonders macht. Wir freuen uns darauf, Sie in der Kirche zu begrüßen!

Musik zu St. Katharina

Konzerthinweis: «Bach im Fluss»

Die Schübler-Choräle, insbesondere «Kommst du nun, Jesu» und «Wachet auf», zählen zu J.S. Bachs bekanntesten Orgelwerken. Dabei schrieb er sie ursprünglich gar nicht für die Orgel. Immer wieder instrumentierte oder textierte Bach – ganz im Sinn von Angebot und Nachfrage – bestehende Werke um. Angeregt durch diese Offenheit für den Wandel, spielt das Catharina Consort rund um Pius Strassmann und Martin Heini die eingangs erwähnten Choräle in abermals neuer Besetzung und stellt sie den Orgelfassungen gegenüber. Auch die weiteren Werke – eine Gambensonate, eine Triosonate, Sätze aus den Suiten für Violoncello solo und ein Cembalokonzert – erklingen in teils neuer Besetzung. Dazwischen werden die Bachschen Themen improvisatorisch aufgegriffen und in die musikalische Sprache der Gegenwart transformiert. Wir wünschen Ihnen Freude und leuchtende Klangfarben!

- Sonntag, 5. Januar 2025, 17 Uhr:
Kammermusik von Johann Sebastian Bach mit dem Catharina Consort
Kollekte. www.musikkathorw.ch

Pastoralraum Horw

Musikalisches Feuerwerk zum Neujahr

Ein neues Jahr klopft an – begrüßen wir es mit begeisternder und wunderschöner Musik! Zum Jahresauftakt am Mittwoch, 1. Januar, spielt das Classic Brass Quintett im Neujahrsgottesdienst um 10.30 Uhr. Anschliessend sind Sie zu einem Neujahrskonzert eingeladen: Das Classic Brass Quintett präsentiert einen halbstündigen Strauss mit festlichen Klängen, zauberhaften Melodien, prickelnden Rhythmen und faszinierender Virtuosität. Spielfreude, Lust und gute Laune sind garantiert! Das Classic Brass Quintett ist hochkarätig besetzt:

- Manuela Fuchs – Trompete
(Internationale Solistin)
- Paul Muff – Trompete (Oper Zürich)
- Armin Bachmann – Posaune
(Internationaler Solist & Kammermusiker)



Bringt Bach zum Fliessen: Das Catharina Consort, hier beim Kammerkonzert «Just Handel» im vergangenen Januar.



Das Classic Brass Quintett spielt am 1. Januar gleich zweimal in der Pfarrkirche St. Katharina. (Bild: Philipp Renggli)

- Anita Rohrer – Bassposaune (21st Century Orchestra)
- Martin Heini – Orgel und Akkordeon
- Beni Stöckli – Schlagzeug

- Mittwoch, 1. Januar 2025
Pfarrkirche St. Katharina Horw
10.30 Uhr: Festgottesdienst
11.30 bis 12 Uhr: Neujahrskonzert
Eintritt frei

Freie Evangelische Gemeinde LuzernSüd

«Prüft alles, das Gute behaltet»:

Dieses Motto – die Jahreslosung der christlichen Kirchen, herausgegeben von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ÖAB – hat es in sich. Schon im Einkaufszentrum kann man kaum alles prüfen, was im Wägeli landet. Und doch lohnt es sich, genauer hinzuschauen: Ist die Verpackung intakt? Wie steht's mit dem Ablauf-

datum oder dem Preis pro Kilogramm? Noch mehr lohnt es sich zu prüfen, was wir uns anhören, worauf wir vertrauen, womit wir uns beschäftigen. Dann kommt der zweite Teil: Nicht über das Schlechte jammern, sondern das Gute behalten.

Anlässe:

- 5. Januar, 10 Uhr: Gottesdienst zur Jahreslosung
- 12. Januar, 10 Uhr: Evangelische Allianz Luzern, Lukaskirche
- 22. Januar, 19 Uhr: Alphas (Glaube – Leben – Sinn)

📍 Kontakt: Markus Wüthrich
041 3 400 400, 077 216 49 10
m.wuehtrich@fegluzernsued.ch

Blauring

Am 16. und 17. November gingen wir zusammen mit der Jungwacht Horw ins Herbstweekend. Auch dieses Jahr haben die Jungwacht und der Blauring wieder fleissig geübt und sind nun für das Sternsingen 2025 bereit. Am Samstag, 4. Januar, werden wir auf folgenden Routen unterwegs sein:

Route 1

Blickfeld: 16 bis 16.25 Uhr
Brändi: 16.30 bis 16.55 Uhr
Stirnrüti (oben): 17 bis 17.40 Uhr
Stirnrüti (unten): 17.45 bis 18.05 Uhr
Rosenfeld: 19 bis 19.20 Uhr
Gemeindehausplatz: 19.45 Uhr

Route 2

Ziegeleipark: 16 bis 16.20 Uhr
Eule: 16.30 bis 16.50 Uhr
Spitz: 17 bis 17.30 Uhr
Technikum: 17.40 bis 18 Uhr
Brunnmatt: 18.20 bis 18.40 Uhr
Gemeindehausplatz: 19.45 Uhr

Route 3

Altersheim Kirchfeld: 16 bis 16.25 Uhr
Besammlung: Pfarrkirche 16.45 Uhr
Pfarrkirche: 17 bis 17.45 Uhr
Chilemättli: 18.10 bis 18.35 Uhr
Wegmatt: 18.50 bis 19.15 Uhr
Gemeindehausplatz: 19.45 Uhr

Wir freuen uns auf das zahlreiche Erscheinen! Wie immer sammeln wir Geld für ein bestimmtes Spendenprojekt. Dieses Jahr unterstützen wir die «Aktion Kinderrechte» in Kenia und Kolumbien. Diese bietet in abgelegenen Regionen Hilfe gegen Mangel-



Die Cevi Horw entführte in die «Magie des Waldes»: Hier wird ein Laubhügel als Kissen für Turnübungen angelegt.

ernährung, bildet Geburtshelferinnen und -helfer aus und betreibt Schulen, damit auch Kinder dort das Recht auf Bildung geniessen können. Ausserdem hilft sie benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die beispielsweise im Krieg als Soldaten eingesetzt wurden. Schon im Voraus ein riesiges Dankeschön für die Unterstützung!

Cevi Horw

Ein ereignisreiches Jahr

Das vergangene Jahr war für die Cevi Horw voller spannender Abenteuer und unvergesslicher Momente. Besonders unser Sommer-Werbeprogramm war ein voller Erfolg. Mit unserer Aktion «Magie des Waldes» konnten wir rund zehn neue Cevianerinnen begeistern, die sich mutig ins Abenteuer stürzten. In verschiedenen Schulklassen tauchten wir gemeinsam in die zauberhafte Welt der Magie ein: Wir bastelten Zauberstäbe, brauten geheimnisvolle Tränke, übten Zaubersprüche und warfen als Hellseherinnen einen Blick in die Zukunft. Dank der neu gewonnenen magischen Fähigkeiten gelang es uns schliesslich, böse Flüche zu brechen und Frieden an unsere Schule zu bringen.

Auf unserer neuen Website gibt es viele weitere Infos über uns, unsere zukünftigen Programme, dazu Lagerfilme, Bilder und spannende Einblicke in unser Vereinsleben. Schaut vorbei – wir freuen uns auf euch!

📍 Interessantes: www.cevihorw.ch

Skiclub Horw

Schneesportlager nordisch

Bereits seit vielen Jahren übernimmt der Skiclub Horw die Organisation und Durchführung des Schneesportlagers für die Schulen Horw und für den Skiclub. In diesem Winter werden wir vom 23. Februar bis am 1. März 2025 mit unseren Clubmitgliedern und schneesportinteressierten Schülerinnen und Schülern ab der 3. Klasse die vielen Loipen im schönen Engadin geniessen. Das Schneesportlager findet in S-Chanf statt.

Egal, ob du deine ersten Einheiten auf den schmalen Langlauf-Latten versuchen oder wie ein Profi trainieren willst, du bist bei uns genau richtig. Ausgebildete Leiterinnen und Leiter bringen dir den Langlaufsport spielerisch näher. Die Lagerkosten pro Kind belau-

fen sich auf 270 Franken. Wir stellen für die Dauer des Lagers auch Langlaufausrüstungen zur Verfügung.

Unser Team freut sich auf unvergessliche Lagererlebnisse im Schnee und nimmt gerne deine Anmeldung auf der Website entgegen. Bis zum 31. Dezember kannst du dich online bei uns anmelden. Hast du weitere Fragen? Unsere Lagerleiter, Werner Gruber und Mathias Mühleemann, stehen dir unter gerne zur Verfügung.

- Anmeldung und Kontakt:
www.skiclub-horw.ch/skiclub/
schneesportlager
mathias.muehleemann@skiclub-horw.ch

DTV Fit-Teams und Fit-Kids



Wechsel im Fit-Team Sie+Er Biregg/DTV:
Julia, Anna und Melanie

Das Jahr 2024 ist wie im Flug vergangen. Unsere aktiven Mitglieder in den Fit-Kids-Gruppen, in den Erwachsenen-Fit-Teams und in den Sie+Er-Senioren-Teams werden

den Trainingseffekt positiv wahrnehmen. Die wöchentliche sportliche Aktivität, sorgfältig vorbereitet von unseren engagierten Leiterpersonen, trägt viel zum individuellen Wohlbefinden bei. Unsere besonders verdiente Leiterin Anna Tschanz übergibt den Stab nach 27 Jahren an die zwei jungen Nachwuchsleiterinnen Melanie Schwegler und Julia Bauernfeind. Herzlichen Dank an Anna für ihren wertvollen Einsatz zugunsten unseres Vereins! Allen fleissigen DTV-Sportlerinnen und -Sportlern wünschen wir schöne Festtage und einen beschwingten Übergang in ein bewegtes Jahr 2025.

Möchtest du dich in eines unserer Fit-Teams einbringen, mit uns trainieren oder dich als Leiterin entwickeln? Melde dich einfach bei unserer Präsidentin Rita Ingold oder besuche unsere informative Website. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

- Informationen und Kontakte:
www.dtv-horw.ch
rita.ingold@dtv-horw.ch · 079 297 80 77.

FC Horw

Erfolgreicher Hallen-Winkel-Cup

Ende November fand während zwei Wochenenden unser Hallenturnier statt, an dem über 70 Mannschaften teilnahmen. Weit über 500 Juniorinnen und Junioren spielten in den Kategorien F-C-Junioren gegeneinander. Die Horwerhalle war stets gut besucht, und die Zuschauerinnen und Zuschauer trugen zur guten Stimmung bei.

Intensive Partien, spannende Duelle, Kampf und Leidenschaft machten dieses Turnier zu einem einzigartigen Erlebnis. Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren, Helferinnen und Helfern sowie Organisatoren und Teilnehmenden.

Natur- und Vogelschutzverein

Das geheime Leben der grössten Wildkatze Europas

Der eindrückliche Dokumentarfilm «Luchs» des Fotografen Laurent Geslin zeigt das Leben einer Luchsfamilie im Herzen des Jura-gebirges. Ungewöhnliche Nahaufnahmen lassen uns am zurückgezogenen Leben der scheuen Samtpfoten teilhaben. Thematisiert werden die Geburt von Jungen, das Erlernen von Jagdtechniken und die Eroberung eines Territoriums, aber auch die Gefahren, die überall lauern.

- Dokumentarfilm: Donnerstag 23. Januar, 19.30 Uhr bis 21 Uhr, Aula Schulhaus Allmend

Imkergruppe Horw

41 Jahre lang Obmann



Imker aus Leidenschaft: Hildegard und Othmar Küttel.

Othmar Küttel und seine Frau Hildegard führten die Imkergruppe durch Hochs und Tiefs. Das Imkerlatein wurde stets gut erklärt. Bei den verschiedenen organisierten Standbesuchen bekamen wir von jeweiligen Besitzern informative Inputs. Auch die Familienausflüge sowie die traditionellen Samichlaushöcke sind sehr abwechslungsreich und erweitern uns allen jeweils den Horizont. Nochmals ein herzliches Dankeschön von allen Imkern an Hildegard und Othmar, die wir mit diesem Geschenk und einem tollen Reisegutschein ehren durften.



Lohn für pflegende Angehörige

Caritas stellt Personen aus dem Kanton Bern und der gesamten Zentralschweiz an, die ihre Familienmitglieder pflegen:

- Stundenlohn von CHF 35.–
- Zahlung von Sozialversicherungen
- Begleitung durch diplomierte Pflegefachperson
- Anstellung bei einer Non-Profit-Organisation

Gerne beraten wir Sie persönlich
Telefon: 041 419 22 27
caritascare.ch

CARITAS

Die Kulturmühle im Januar

KONZERTE

Einzig und dr Andr



Einzig und dr Andr sind die drei Urner Musiker Livio Baldelli, Benno Muheim und Matteo Schenardi. Sie reifen seit Jahren an ihren  rnertytschen Liedern über eine verblassende Jugend in der Provinz – und berühren mit erzählerischen Konzerten ein erstaunlich breites Publikum. Selten wird die jugendliche Verliebt-heit in Schweizer Mundartliedern so treffend besungen wie von Einzig und dr Andr.

◉ Samstag, 11. Januar, 20 Uhr

Pirmin Huber Swiss Folk – Schweizer Volks-Pop-Jazzmusik

In seinem Programm fasziniert «Pirmin Huber Swiss Folk» das Publikum mit eigenen Kompositionen basierend auf volksmusikalischen Komponenten wie J tze, St mpeli, Schottisch und anderen Musikstilrichtungen. Im Zentrum steht Pirmin Huber mit seinem Kontrabass, dem er gekonnt und mit ausdruckstarker Spielfreude erdige, archaische Töne wie auch groovige, innovative und ungewohnte Klänge entlockt.



◉ Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr

TANZEN

 40 Dance-Night



Wir schwelgen gemeinsam in der musikalischen Ära des letzten Jahrtausends. Es wird geschwitzt, getanzt, gesungen. Hier kann keiner die Füsse stillhalten. Diese Ausgabe findet mit DJ Michel Richter statt.

◉ Freitag, 17. Januar, 19.30 Uhr

KONZERT

Albin Brun & Gäste #4 – Quartett

Eigenkompositionen ausserhalb aller gängigen Schubladen – beheimatet irgendwo im Grenzgebiet von Jazz, imaginärer Volksmusik und Improvisation – werden hier von den vier bekannten Persönlichkeiten Albin Brun, Patricia Dräger, Claudio Strebelt und Markus Lauterburg zum Klingen gebracht. Ihre immense Erfahrung verbindet sich mit ausgelassener Spielfreude.



◉ Samstag, 18. Januar, 20 Uhr

TICKETS

Tickets und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen unter www.kulturmuehlehorw.ch

GESCHICHTEN

Brigitte Hirsig – Die Entfernung zwischen Wahrheit und L ge



Haben L gen wirklich kurze Beine? W hrt ehrlich am längsten? Und wie gross ist eigentlich der Abstand zwischen Wahrheit und L ge? In ihrem neuen abendfüllenden Programm nimmt uns Brigitte mit in die Welt der Geschichten. Es wird gelacht, gestaunt, gelogen und ehrlich nachgefragt. Ein unterhaltsamer Abend, an dem man nebenbei grossen Lebensfragen begegnet.

◉ Sonntag, 19. Januar, 20 Uhr



KUNST

C giu & Co present – Coiled Continuum

C giu präsentiert eine völlig neue Erfahrung zwischen Musik, Kunst und Wissenschaft. Ohr und Gehirn werden während der Performance so stimuliert, dass jeder Körper zu seinem eigenen Instrument wird. Bewegung, Standort und das B h-nengeschehen spielen zusätzlich mit.



◉ Samstag, 25. Januar, 20 Uhr und Sonntag, 26. Januar, 11 und 14 Uhr

Ohne Rolf – Unferti



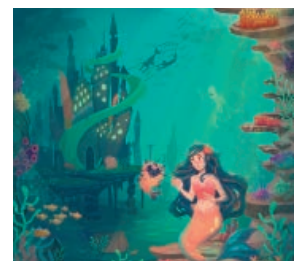
Das preisgekr nnte Duo hat eine einzigartige, komplett neue Kleinkunstform erfunden. Sprechen heisst bei «Ohne Rolf» Blättern. Die auf Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen ist umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch.

◉ Freitag, 31. Januar, 20 Uhr

GESCHICHTEN


Die kleine Meerjungfrau – Ein musikalisches Märchen

Die kleine Meerjungfrau ist fasziniert von der Welt über der Wasseroberfläche. Als sie sich in einen Menschen verliebt, gibt sie ihren Fischechwanz und ihre Stimme her für die Chance, an Land zu leben und den Prinzen für sich zu gewinnen.



◉ Samstag, 1. Februar, 14 und 16 Uhr

Datum von	Anlass	Organisator	Zeit von	Lokalität
Immer Mo bis Fr	Mittagstisch für Senioren (MO-FR)	Spitex Horw	11.30–13.30 Uhr	Kreiseltreff Spitex
Mi, 1. Januar	Neujahrsapéro & Verleihung Anerkennungspreis	Gemeindekanzlei	17 Uhr	Horwerhalle
Fr, 3. Januar	Cheschtene Kafi	Karin Caruso, unterstützt von der «Aktion Horwer Ideen»	9–11 Uhr	Sonnhaldenstrasse 11, Kastanienbaum
So, 5. Januar	Yoga für Kinder	Melanie Schwegler	9.30–11.15 Uhr	Athletikhalle, Turnhalle Allmend
	Bach im Fluss	Musik zu St. Katharina	17 Uhr	Kath. Kirche St. Katharina
	Neujahrsapéro	Quartierverein Horw Zentrum	19–21 Uhr	Saal Egli
Mo, 6. Januar	Strickcafé	Frauengemeinschaft Horw	13.30–16 Uhr	Foyer kath. Pfarreizentrum
	Jassen im Spitex-Kreiseltreff	Spitex Horw	13.30–17 Uhr	Kreiseltreff Spitex
Di, 7. Januar	Start neuer Yoga-Kurs	Spitex Horw	9–10.15 Uhr	Kreiseltreff Spitex
Mi, 8. Januar	«Spitex-Café» für Senioren	Spitex Horw	9–11.30 Uhr	Kreiseltreff Spitex
	Mittagessen	Aktives Alter	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
Do, 9. Januar	Offenes Eltern-Kind-Singen	Reformierte Kirche	9.30 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Shibashi	Agatha Knüsel	9–9.30 Uhr	Zwischen Horwerhalle und Schulhaus Zentrum
	Start neuer Yoga-Kurs	Spitex Horw	14.30–15.45 Uhr	Kreiseltreff Spitex
Sa, 11. Januar	Elchkurs / Schnupperkurs Langlauf	Skiclub Horw		Gemäss www.skiclub-horw.ch
	Ladies go well: Schneeschuhtour, mit Anmeldung	Reformierte Kirche	16 Uhr	Glaubenberg/Langis
	Rassler-Party Kinderfasnacht	Rasselbandi	13.30–17 Uhr	Horwerhalle
	Rassler-Party 2025	Rasselbandi	20–4 Uhr	Horwerhalle
Di, 14. Januar	Aktiv Nachmittag, Theater Luzern	Aktives Alter	14 Uhr	Pfarreizentrum
	Kurs: Defibrillator	Horwer Volkshochschule	18.30–20.30 Uhr	Saal Egli
Mi, 15. Januar	«Spitex-Café» für Senioren	Spitex Horw	9–11.30 Uhr	Kreiseltreff Spitex
Do, 16. Januar	Elternschule: Keine Angst vor Kindertrauer	Elternschule	19.15–21.15 Uhr	Saal Egli
Do, 16. Januar	Shibashi	Agatha Knüsel	9–9.30 Uhr	Zwischen Horwerhalle und Schulhaus Zentrum
Fr, 17. Januar	Elternschule: Jungenwokshop	Elternschule	19.30–21.30 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
Sa, 18. Januar	Elternschule: Jungenwokshop	Elternschule	10–17 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
	Elchkurs / Schnupperkurs Langlauf	Skiclub Horw		Gemäss www.skiclub-horw.ch
So, 19. Januar	Sonntigsfiir ökumenisch	Gruppe Sonntigsfiir (kath. Kirche Horw)	10.30–13.30 Uhr	Treffpunkt: Ref. Kirche, anschl. Zentrumskapelle
Di, 21. Januar	Jass-Nachmittag	Aktives Alter	14 Uhr	Kirchmättlistube
Mi, 22. Januar	«Spitex-Café» für Senioren	Spitex Horw	9–11.30 Uhr	Kreiseltreff Spitex
	Strickeria im «Spitex-Café»	Spitex Horw	9–11.30 Uhr	Kreiseltreff Spitex
	Mittagessen	Aktives Alter	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
Do, 23. Januar	Offenes Eltern-Kind-Singen	Reformierte Kirche	9.30 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Spaziergang «Unterwegs durch die Jahreszeiten»	Frauengemeinschaft	13.30–16 Uhr	Kath. Pfarrkirche
Sa, 25. Januar	Öffentliche Besichtigung	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	13.30–16 Uhr	Clublokal, Kantonsstrasse 71
So, 26. Januar	Lichterwanderung im Wald	Melanie Schwegler	17–19 Uhr	Schulhaus Biregg
Mi, 29. Januar	«Spitex-Café» für Senioren	Spitex Horw	9–11.30 Uhr	Kreiseltreff Spitex
	Vereinskonferenz 2025	Gemeindekanzlei	19.30 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum




Sonntagsverkauf
22. Dezember

offen
von 10 – 17 Uhr

Heiligabend,
24. Dezember, 8 – 16 Uhr
Lebensmittel/Restaurants ab 7.30 Uhr

Silvester,
31. Dezember, 8 – 17 Uhr
Restaurants ab 7.30 Uhr



Das Einkaufscenter in Stans

MIGROS und über 50 Geschäfte www.laenderpark.ch